

# ISDN-Telekommunikationsanlage varix business Gebrauchsanleitung



Service in Deutschland:

Sie haben ab Kaufdatum eine Gewährleistungsdauer von 12 Monaten. Im Problemfall wenden Sie sich bitte an unsere technische

**Hotline in Berlin, Telefon 0190/88 11 11 (3,63 DM/Minute)**

(die Hotline ist in der Regel werktags von 9 bis 16 Uhr besetzt), oder

**T-Online \*20402#**

und auch im Internet:

**<http://www.detewe.de>**

Sollte ein Defekt auftreten, der sich mit Hilfe unserer Hotline nicht beheben läßt, schicken Sie bitte das komplette Gerät (mit Netzteil und Anschlußkabel und einer Kopie des Kaufbelegs sowie einer genauen Fehlerbeschreibung) an folgende Adresse. Bitte geben Sie auch die ID-Nr. von der Rückseite der Gebrauchsanleitung an.

**DeTeWe Deutsche Telephonwerke AG & Co.**

**Service Center Berlin**

**Wendenschloßstr. 142, 12557 Berlin**

**Telefon: 030/6104-2810**

**Fax: 030/6104-2811**

In anderen Ländern erfragen Sie bitte die Serviceadressen bei Ihrem Händler.

**CE 0188.X**

Die varix business erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien:

91/263/EWG	Telekommunikationsendeinrichtungen
73/23/EWG	Niederspannungsgeräte
89/336/EWG	Elektromagnetische Verträglichkeit

Hierfür trägt die varix business die CE-Kennzeichnung

Mat.-Nr. 77145.035

Stand 01. 1999

Änderungen vorbehalten

# Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>1</b>
<b>Leistungsmerkmale</b> .....	<b>1</b>
Leistungsmerkmale der varix business .....	1
Unterstützte ISDN-Leistungsmerkmale der varix business .....	2
<b>Funktionsübersicht</b> .....	<b>3</b>
Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	3
ISDN-Leistungsmerkmale am Mehrgeräte- bzw. am Anlagenanschluß .....	4
Anschlußschema .....	5
Sicherheitshinweise .....	5
Netzausfall .....	6
In Ihrer Gebrauchsanleitung verwendete Symbole .....	6
Hörtöne, Rufakte .....	7
Grundeinstellungen bei Auslieferung der varix business .....	8
<b>Den Betrieb vorbereiten</b> .....	<b>9</b>
Lieferumfang kontrollieren .....	9
Montageort .....	9
Wandmontage .....	10
Bezeichnungstreifen .....	10
Installation .....	10
Anschlußschemata .....	11
Anschluß der V.24-Schnittstelle (serielle Schnittstelle) .....	13
Aktor/Sensor .....	13
Beispiele für die Anschaltung von Türfreisprecheinrichtungen .....	14
<b>Telefonieren</b> .....	<b>15</b>
Analoge-/ISDN-Endgeräte .....	15
EuroMaster System .....	15
Automatisches und manuelles Belegen der externen Leitungen .....	15
Extern anrufen bei automatischer Leitungsbelegung .....	16
Extern anrufen bei manueller Leitungsbelegung .....	16
Intern anrufen bei automatischer Belegung der externen Leitung .....	16
Intern anrufen bei manueller Belegung der externen Leitung .....	16
Extern anrufen mit gezielter Mehrfachrufnummer .....	17
Anruf annehmen .....	17
Rückfrage .....	18
Vermitteln: Anruf ohne Ankündigung weitergeben .....	19
Vermitteln: Anruf mit Ankündigung weitergeben .....	19
Makeln .....	20
Dreierkonferenz .....	21
Heranholen des Rufes (Pick up) .....	22
Anrufbeantwortergespräch heranholen .....	22
Automatischer Rückruf .....	22
Rufzuordnung umschalten (Anrufvariante Tag-/Nachtschaltung) .....	23
Rufumleitung .....	23
Rufumleitung einschalten .....	24

Rufumleitung follow me .....	24
Rufumleitungen ausschalten .....	25
Rufumleitung aus der Ferne einschalten .....	25
Rufumleitung aus der Ferne ausschalten .....	25
Mit Kurzwahlnummern wählen .....	26
Sammelanschluß .....	26
Anklopfen: abfragen oder abweisen .....	27
Anklopfschutz ein- und ausschalten .....	27
Anrufschutz ein- und ausschalten .....	28
MFV-Nachwahl .....	28
Fangen „böswilliger Anrufer“ .....	28
Türklingel/Sensor .....	28
Türsprechstelle/ Türöffner; Aktor .....	29
Entgeltinformation; Summenausdruck starten .....	30
<b>Vom Telefon konfigurieren.....</b>	<b>31</b>
Einstellen .....	31
Vorgehen bei der Erstinbetriebnahme .....	31
MSN der ISDN-Endgeräte .....	32
Konfigurationsmodus aufschließen .....	32
Konfigurationsmodus abschließen .....	32
Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern .....	32
Anschlußart Anlagenanschluß/Mehrgeräteanschluß einstellen .....	33
Protokoll auswählen.....	34
Rufnummern speichern – Vorgehen .....	35
MSN speichern .....	35
Den zweiten S <sub>0</sub> - Bus einstellen (S <sub>02</sub> ) .....	35
– auf extern schalten .....	35
– auf intern schalten .....	35
MSN für Rufumleitung aus der Ferne festlegen .....	36
Rufumleitung freischalten .....	36
Rufumleitung sperren .....	36
PIN für Rufumleitung aus der Ferne ändern .....	36
Rufzuordnung .....	37
Rufnummernhaushalt festlegen .....	38
Rufzuordnung Tagschaltung .....	39
Rufzuordnung Nachtschaltung .....	39
Rufzuordnung zurücksetzen .....	39
Rufzuordnung für Sensor .....	40
Sammelanschluß einrichten .....	40
Belegung der externen Leitung: manuell .....	40
Belegung der externen Leitung: automatisch .....	41
Mehrfachrufnummer MSN besetzt; einschalten .....	41
Mehrfachrufnummer MSN besetzt; ausschalten .....	41
Endgerätetyp einrichten .....	42
Externberechtigung .....	43
Freigabeziffern für national eingeschränkte Externberechtigung eingeben .....	44

# Inhalt

Alle freigegebenen Rufnummern(gruppen) löschen .....	44
Anzeige der eigenen Rufnummer(n) unterdrücken .....	45
Anzeige der eigenen Rufnummer(n) freigeben .....	45
Druckersprache auswählen .....	45
Entgeltinformation/Sofortausdruck .....	46
Sofortausdruck für alle Teilnehmer: ein .....	46
Sofortausdruck für einzelne Teilnehmer: ein .....	46
Sofortausdruck deaktivieren .....	46
Entgeltzähler zurücksetzen/ löschen.....	47
Kurzwahlnummern speichern .....	47
Kurzwahlnummern gezielt löschen .....	47
Alle Kurzwahlnummern gleichzeitig löschen.....	47
Rufumleitung verwalten.....	48
Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktivieren.....	48
Rufumleitung in der varix business aktivieren .....	48
Rufumleitung nach Zeit, Zeit einstellen .....	48
Alle Rufumleitungen löschen .....	49
Anlagendaten zurücksetzen .....	49
Anlagendaten zurücksetzen ohne Kurzwahlziele, MSN und Anschlußbart .....	49
MSN und Durchwahlrufnummern löschen .....	49
<b>Vom PC konfigurieren.....</b>	<b>50</b>
Systemvoraussetzungen .....	50
Software installieren.....	50
In der Konfigurations-Software navigieren.....	50
Konfiguration über V.24-Schnittstelle .....	50
Konfiguration über S <sub>0</sub> -Schnittstelle.....	51
Fernkonfiguration .....	51
<b>Least Cost Routing (LCR) .....</b>	<b>51</b>
Vorgehensweise und Beispiele .....	53
Hinweise .....	55
LCR für eine Verbindung ausschalten.....	55
LCR für Teilnehmer einschalten .....	55
LCR für Teilnehmer ausschalten.....	55
<b>Technische Daten .....</b>	<b>56</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>58</b>

# Leistungsmerkmale

Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale werden nicht in allen Netzen unterstützt.

Leistungsmerkmale der varix business

- Anklopfen
- Anrufbeantworter-Gespräch heranholen
- Anrufschutz
- Automatischer Rückruf
- Durchwahl (Anlagenanschluß)
- ein schaltbarer S<sub>0</sub>-Bus (intern/extern)
- Endgerätetypen einstellbar
- Gesprächsgebührenerfassung
- Externberechtigungen
- Externe Belegung automatisch/manuell
- Externen ISDN-Anschluß gezielt mit bestimmter MSN belegen
- Fernkonfiguration
- flexibler Rufnummernplan
- Gespräche vermitteln
- Heranholen des Rufes
- Kurzwahl
- LCR
- Makeln, Trennen
- Mehrfachrufnummern (MSN)
- MFV-Nachwahl (TTW-Nachwahl)
- Programmierung über PC
- Programmierung über Telefon
- Rückfrage
- Rufumleitung sofort, nach Zeit, bei besetzt, follow me, aus der Ferne
- Rufzuordnung Tag und Nacht
- Sammelanschluß
- Sensor/Aktor

# Leistungsmerkmale

## Unterstützte ISDN-Leistungs- merkmale der varix business

Die hier aufgeführten Leistungsmerkmale werden nicht in allen Netzen unterstützt.

- Anklopfen
- Anrufweitchaltung
- Anzeige Ihrer Rufnummer beim Anrufenden verhindern
- Dreierkonferenz
- Fangen böswilliger Anrufer
- Makeln
- Mehrfachrufnummern (MSN, bei Mehrgeräteanschluß)
- Rückfrage
- Rückruf bei besetzt
- Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe (UUS-1)
- Übermittlung der Rufnummer verhindern
- Übermittlung der Tarifinformation

# Funktionsübersicht

Bestimmungs-  
gemäßer  
Gebrauch

Die ISDN-Telekommunikationsanlage varix business wird in der Regel mit einem externen ISDN-Basisanschluß verbunden (2 Nutzkanäle für Sprache, Daten, usw.). Intern stehen Ihnen dann zwei S<sub>0</sub>-Busse zur Verfügung, an denen Sie jeweils 8 ISDN-Endgeräte betreiben können (davon jeweils zwei ohne eigene Stromversorgung). Den zweiten internen S<sub>0</sub>-Bus können Sie wahlweise auch als externen Anschluß einrichten und mit einem weiteren ISDN-Basisanschluß verbinden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, daß 4 externe Verbindungen gleichzeitig bestehen können (z.B. FAX-Übertragung, PC-Datenverkehr, Gespräche).

Bei der zweiten Variante steht Ihnen dann nur ein interner S<sub>0</sub>-Bus zur Verfügung, an den Sie max. 8 Endgeräte betreiben können.

Neben den ISDN-Endgeräten lassen sich max. 6 analoge Endgeräte an Ihrer varix business betreiben.

Als Zusatzausstattung ist es möglich die System-Endgeräte „EuroMaster System“ einzusetzen. Diese unterstützen das Konfigurieren Ihrer Anlage über die Displayanzeige und sind optimal auf alle ISDN-Anwendungen durch komfortable Menüsteuerung abgestimmt.

Um Ihre varix business mit Ihrer Haustechnik zu verbinden stehen Ihnen jeweils ein „Aktor“-Ausgang und ein „Sensor“-Eingang zur Verfügung. Hierüber können Sie z.B. einen Türöffner und eine Türklingel über die Anlage betreiben (nur mit Zusatzgeräten).

Die varix business erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen für Telekommunikationseinrichtungen. Endanwender dürfen die Montage und Installation selbst vornehmen. Sie können die varix business über den Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt-Anschluß) oder über den Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punkt-Anschluß) an das ISDN anschließen. Das Protokoll DSS1 wird erfüllt. Die varix business ist nicht für den Anschluß an ISDN-Festverbindungen vorgesehen.

# Funktionsübersicht

## ISDN-Leistungsmerkmale am Mehrgeräte- bzw. am Anlagenanschluß

Bitte beachten Sie, daß die Vermarktung der Leistungsmerkmale Änderungen unterliegt. Informieren Sie sich über den aktuellen Stand bei Ihrem Netzbetreiber. Dort erfahren Sie auch, welche Merkmale als Standard- oder Komfortpaket angeboten werden und welche Merkmale u. U. gesperrt sind.

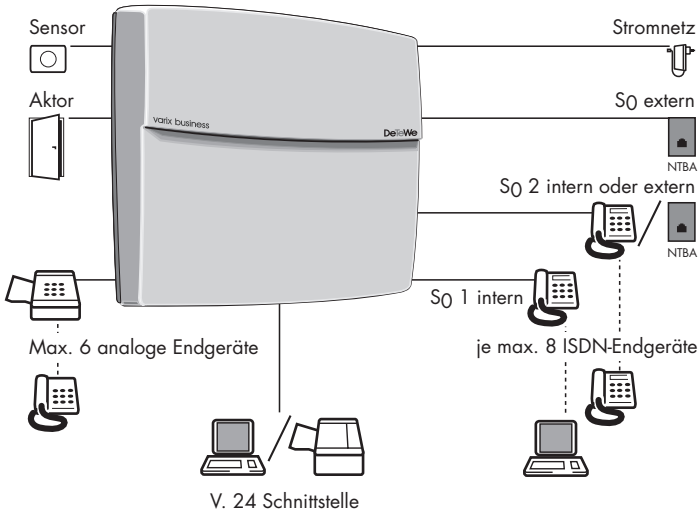
ISDN-Leistungsmerkmale	Mehrgeräteanschluß	Anlagenanschluß
Halten einer Verbindung	●	—
1 bis 10 Mehrfachrufnummern	●	—
Durchwahl inkl. Rufnummernblock	—	●
Anrufweiterschaltung	●	—
Übermittlung der Tarifinformation am Ende der Verbindung	●	●
Übermittlung der Tarifinformation während der Verbindung	●	●
Dreierkonferenz	●	—
Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Anrufers	●	●
Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	●	●
Unterdrückung der Übermittlung der Rufnummer des Angerufenen	●	●
Automatischer Rückruf bei besetzt	●	●
Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe (UUS1)	●	●
Fangen	●	●

- verfügbares Leistungsmerkmal
- Leistungsmerkmal nicht verfügbar

# Funktionsübersicht

Bitte beachten Sie, daß pro S<sub>0</sub>-Anschluß jeweils nur 2 Nutzkanäle zur Verfügung stehen.

## Anschlußschema



An den internen S<sub>0</sub>-Bussen können Sie mit geeigneten Geräten jeweils kleine DECT-Funknetze aufbauen. Dazu schalten Sie jeweils zwei DECT-Basis-Stationen an. Seitens der varix business ist keine Konfiguration erforderlich, denn die Geräte werden automatisch erkannt. Sie können dann während eines Gesprächs zwischen den beiden Basisstationen wechseln.

Nur der Gehäusedeckel darf geöffnet werden. Durch unbefugtes Öffnen der Baugruppenabdeckung und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer entstehen, und der Garantieanspruch erlischt. An die varix business dürfen nur Endgeräte angeschlossen werden, die die SELV-Spannung (Sicherheits-Kleinspannungs-Stromkreis) liefern und/oder der ETS 300 047 entsprechen. Der bestimmungsgemäße Gebrauch von zugelassenen Endgeräten erfüllt diese Vorschrift. Lassen Sie keine Flüssigkeit in das Innere der varix business eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.

Installieren Sie die varix business nicht während eines Gewitters. Stecken und lösen Sie keine Leitungsverbindungen während eines Gewitters.

Die varix business ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen so, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.

Die Anschaltung von externen Geräten am Sensor/Aktor sollte nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden.

## Sicherheits- hinweise









# Funktionsübersicht

## Netzausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) ohne Änderung erhalten. Uhrzeit und Datum werden bei Spannungswiederkehr auf die Werkeinstellung zurückgesetzt und nach der ersten externen gehenden Verbindung auf den aktuellen Wert – aus der Vermittlungsstelle – eingestellt. Der Gesprächsdatenpuffer für den Sofortausdruck geht verloren und alle Rückrufe werden gelöscht.

Die varix business bietet keinen Notbetrieb. Bei Stromausfall können Sie nicht über die Telefonanlage telefonieren.

## In Ihrer Gebrauchs- anleitung verwendete Symbole

-  Telefonhörer abheben
-  Telefonhörer auflegen
-  Gespräch führen
-  Rufnummer oder Kennziffer wählen
-  Sie hören einen Quittungston
-  Ihr Telefon klingelt
-  Dreierkonferenz
-  Signaltaste (auch Flash- oder Rückfragetaste) drücken



Mit der Stern- und Raute-Taste schalten Sie Leistungsmerkmale ein oder aus bzw. beginnen oder beenden Programmierungen und Eingaben.



Wählen Sie bestimmte Ziffern



# Funktionsübersicht

## Grundeinstellungen bei Auslieferung der varix business

Im Lieferzustand sind die folgenden Grundeinstellungen und Leistungsmerkmale wirksam:

- Die persönliche Geheimzahl (PIN) zum Konfigurieren ist auf "0000" eingestellt.
- Ob Mehrgeräteanschluß oder Anlagenanschluß auf der Leitung geschaltet ist, wird automatisch erkannt.
- Bei ankommenden externen Anrufen klingeln alle angeschlossenen Endgeräte.
- Externberechtigung: Alle Endgeräte sind zur internationalen Wahl berechtigt.
- Nach Abheben des Hörers ertönt der externe Wählton (= automatisches Belegen der externen Wählleitung).
- Rufumleitung nach extern wird in der varix business durchgeführt, nicht in der Vermittlungsstelle.
- Rufumleitung nach Zeit ist auf 20 Sekunden eingestellt.
- Die eingerichtete eigene Rufnummer (MSN oder Anlagenanschlußnummer) wird bei abgehenden externen Verbindungen zwecks Anzeige auf dem Display an die Gegenstelle übertragen (sofern beim Netzbetreiber beauftragt).
- Das Datum ist auf 01.01.97 eingestellt, und die Uhrzeit auf 00:00. Ab dem ersten abgehenden externen Gespräch übernimmt die varix business Datum und Uhrzeit automatisch von der Vermittlungsstelle.
- Die analogen Endgeräte haben die internen Rufnummern 10 - 15 (entspricht Endgerät 1 - 6).
- Dem S<sub>0</sub>-Bus 1 (intern) sind die internen Rufnummern 20 - 29, dem S<sub>0</sub>-Bus 2 (intern/extern) die Rufnummern 30 - 39 zugeordnet.
- Die Anrufvariante Tagschaltung ist eingestellt.
- Anrufschutz und Anklopfschutz sind ausgeschaltet.
- Die PIN für „Rufumleitung aus der Ferne“ ist 0000.

Es wird empfohlen, die varix business vor dem ersten Benutzen nach Ihren individuellen Wünschen zu konfigurieren (siehe Kapitel über die Konfiguration).

# Den Betrieb vorbereiten

Überprüfen Sie den Inhalt der Verpackung auf Vollständigkeit:

- 1 ISDN-Telekommunikationsanlage varix business
- 1 Steckernetzteil mit Anschlußkabel
- 1 Anschlußkabel für einen ISDN-Basisanschluß
- 1 Gebrauchsanleitung für varix business
- 1 Kurzanleitung für ISDN-Endgeräte
- 1 Kurzanleitung für analoge Endgeräte
- 1 Blatt mit Bezeichnungstreifen
- 1 Diskette 3,5" mit Konfigurationssoftware für Windows 95, Windows 98, Windows NT 4.0
- 1 Satz Dübel 6 mm und Schrauben

**Lieferumfang  
kontrollieren**

Die Umgebungstemperatur zum Betrieb der varix business darf +5 °C nicht unterschreiten und +40 °C nicht überschreiten. Montieren Sie daher die varix business nicht über oder vor Wärmequellen (z. B. Heizkörper), nicht an Stellen mit direkter Sonneneinstrahlung, nicht hinter Vorhängen, nicht in kleinen, unbelüfteten, feuchten Räumen, nicht auf oder in der Nähe von leicht entzündlichen Materialien und nicht in der Nähe von Hochfrequenzgeräten (z. B. Sendern, Bestrahlungsgeräten oder ähnlichen Geräten).

**Montageort**

Die varix business ist mit dem Steckernetzteil an das 230 V-Netz anzuschließen. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Steckernetzteil. Der Montageort sollte sich in der Nähe des 230 V-Netzanschlusses befinden (Kabellänge am Steckernetzteil 1,5 m). Beachten Sie dabei, daß die Netzsteckdose von einer konzessionierten Elektrofachkraft installiert ist, um Gefahren für Personen und Sachen auszuschließen. Sorgen Sie jederzeit für freien Zugang zur Netzsteckdose.

Sehen Sie einen separaten Stromkreis für den 230 V-Anschluß der varix business vor. Dann setzen eventuelle Kurzschlüsse anderer Geräte der Haustechnik die varix business nicht außer Betrieb.

Zum Schutz gegen Überspannungen, wie sie bei Gewittern auftreten können, empfiehlt sich die Installation eines Überspannungsschutzes. Beraten Sie sich mit Ihrem Elektrofachhändler.

# Den Betrieb vorbereiten

## Wandmontage

Vergewissern Sie sich, daß im Bereich der Bohrlöcher keine Versorgungsleitungen, Kabel oder ähnliches verlegt sind.

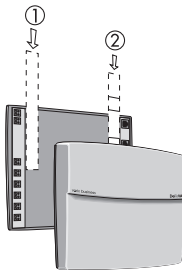
varix business wird mit 3 Schrauben an der Wand befestigt (s. nächste Seite). Sie wird über die obere Schraube 1) aufgehängt und mit den unteren Schrauben 2) gesichert. Beachten Sie bitte, daß Sie über der oberen Schraube mindestens 6 cm Platz haben müssen, um die Anlage zu montieren.

Bohren Sie mit einem 6-mm-Bohrer ein Loch für die obere Befestigungsschraube 1). Setzen Sie den Dübel ein und drehen Sie die Schraube so tief in die Wand, daß zwischen Schraubenkopf und Wand noch ein Abstand von 5 mm verbleibt.

Nehmen Sie den Deckel von der varix business ab, indem Sie die beiden seitlichen Rasthebel nach innen drücken, und hängen Sie die varix business mit der oberen rückseitigen Halterung von oben auf den Schraubenkopf. Prüfen Sie den festen Sitz und markieren Sie die anderen beiden Bohrlöcher 2) durch die Bohrungen in der Unterschale an der Wand.

Nehmen Sie die Anlage wieder ab, bohren Sie die Löcher und setzen Sie die Dübel ein. Hängen Sie die Anlage wieder über die Schraube 1) an die Wand. Sichern Sie jetzt die Anlage mit den beiden anderen Schrauben 2).

## Bezeichnungsstreifen



Bitte schneiden Sie die beiliegenden Bezeichnungsstreifen aus und schieben Sie sie in die Aufnahmen links und rechts neben den Anschlußklemmen.

## Installation

Eine Erklärung der folgenden Fachbegriffe finden Sie im Glossar.

Installieren Sie die varix business nicht bei Gewitter.

Sie haben bei Ihrem Netzbetreiber den ISDN-Basisanschluß entweder als Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt-Anschluß) oder als Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punkt-Anschluß) beauftragt. Die varix business erkennt bei der ersten Inbetriebnahme automatisch, welche der beiden Anschlußarten an der Leitung geschaltet ist.

Schließen Sie nach Bedarf die Endgeräte gemäß der folgenden Anschlußschemata an. Verbinden Sie die Westernstecker S<sub>03</sub> (bei zwei ISDN-Basisanschlüssen auch S<sub>02</sub>) mit dem NTBA des Netzbetreibers.

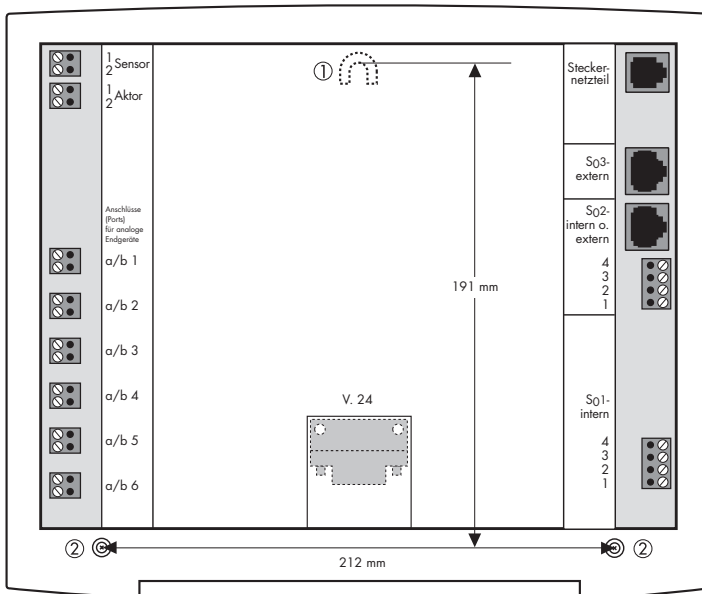
# Den Betrieb vorbereiten

S<sub>0</sub>1 und S<sub>0</sub>2 (wenn als interner Bus konfiguriert) werden vieradrig von den Schraub-/Klemmanschlüssen der Anlage zu den UAE/RJ 45-Anschlußdosen (UAE = Universalanschlußeinheit) geführt. Die analogen Anschlüsse (auch Ports genannt und mit a/b 1 bis 6 abgekürzt) verkabeln Sie zweiadrig zu den externen TAE/RJ 11-Dosen (TAE = Telefonanschlußeinheit). Aktor und Sensor sind ebenfalls zweiadrig zu verkabeln. Der Abstand zwischen der varix business und den Endgeräten darf folgende Längen nicht überschreiten:

- 150 m von den S<sub>0</sub>-Schnittstellen (4 Adern/0,6 mm Drahtdurchmesser) und
- 300 m von den analogen Anschlüssen (2 x 20 Ohm, 2 Adern/0,6 mm Drahtdurchmesser).

Legen Sie alle Kabel so aus, daß niemand darauf treten oder darüber stolpern, stürzen und sich verletzen kann. Wenn Sie alle Kabel angeschlossen haben, setzen Sie den Deckel wieder auf: zuerst von oben dann auf beiden Seiten unten einrasten lassen.

## Anschlußschemata



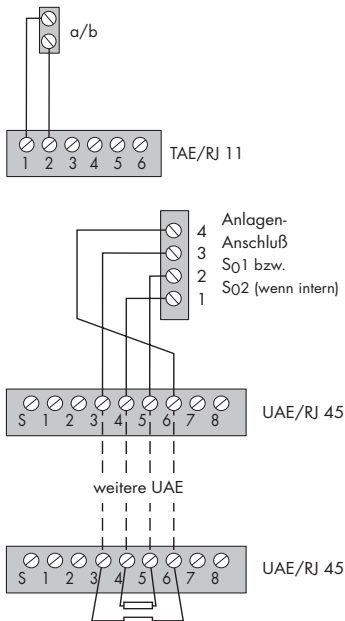
Lage der Anschlüsse und Befestigungen.

- 1) obere Befestigungsschraube (rückseitig)
- 2) untere Befestigungsschrauben

Alle Schraubklemmen der Anlage sind steckbar und können zur Erleichterung der Montage abgezogen werden.

# Den Betrieb vorbereiten

## Anschlußschemata



die letzte UAE/RJ 45 muß 2 Abschlußwiderstände haben (je 100 Ohm)

Verdrahtung der Schraubklemmen der analogen Anschlüsse (Ports) mit den TAE/RJ 11-Dosen. Maximale Entfernung 300 m / 0,6 mm Drahtdurchmesser).

Busverdrahtung von den Schraubklemmen zu den UAEs/RJ 45. Es dürfen max. 12 Anschlußdosen an einem Bus installiert werden. Am Bus dürfen max. 8 ISDN-Endgeräte gesteckt werden.

Schließen Sie die letzte ISDN-Anschlußdose gemäß obigem Verdrahtungsplan mit 2 Widerständen zu je 100 Ohm ab.

**Beachten Sie bitte:** In einigen Ausführungen der Anschlußdosen sind die Widerstände bereits vorhanden.

Die UAE/RJ 45-Dosen und die Abschlußwiderstände für Ihren S<sub>0</sub>-Bus sowie die TAE/RJ 11-Dosen für die analogen Endgeräte (Telefon, Anrufbeantworter, Fax) erhalten Sie im Fachhandel.

Nach sachgerechter Montage und Installation schließen Sie die varix business über das Steckernetzteil an die Netzsteckdose an.

**Beachten Sie, daß Sie die internen Rufnummern für alle ISDN-Endgeräte einrichten müssen. Es stehen die Rufnummern 10 - 89 zur Verfügung. Sie können mehrere interne Rufnummern für ein Endgerät programmieren (s. Kapitel Konfigurieren). Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitungen Ihrer ISDN-Endgeräte.**

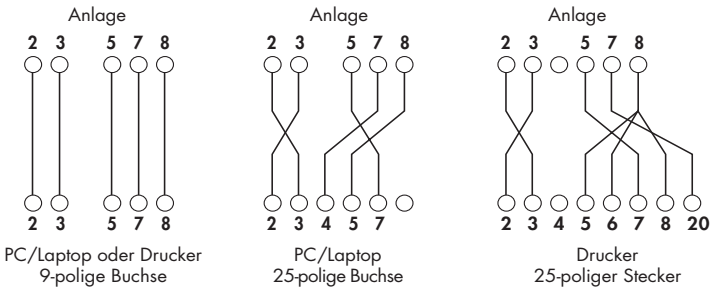
Nach Einrichtung der internen Rufnummern können Sie intern und extern telefonieren und Gespräche annehmen. Ankommende Anrufe werden zunächst an allen Endgeräten gleichzeitig signalisiert. Von extern sind Ihre Endgeräte erst dann gezielt erreichbar, wenn sie Ihnen jeweils eine externe Rufnummer (MSN) zugeordnet haben. Die hierzu nötigen Prozeduren finden Sie im Kapitel über die Konfiguration.

# Den Betrieb vorbereiten

Die V.24-Schnittstelle dient zum Anschluß eines Druckers oder eines PCs an die varix business. Folgende Grafik zeigt die verschiedenen Anschaltungen von PC oder Drucker an die varix business. Die Anschlußkabel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Das V.24-Kabel erhalten Sie im Fachhandel.

Anschluß der V.24-Schnittstelle (serielle Schnittstelle)

Anschlußschnur (9-poliger V.24 Stecker)



Einstellung der seriellen Schnittstelle am PC:

9600 Baud

8 Datenbits

keine Parität

1 Stopbit

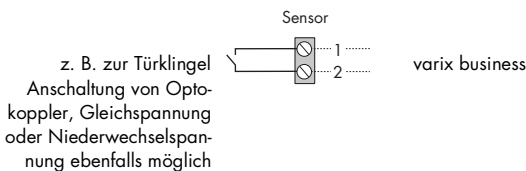
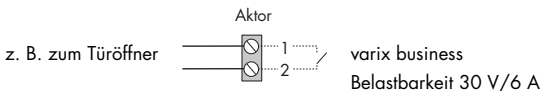
Beide Schnittstellen sollen nur von einer konzessionierten Elektrofachkraft angeschaltet werden, um Schäden an der Anlage und Gefährdung von Personen auszuschließen.

Bitte beachten Sie die elektrischen Daten (Kapitel: Technische Daten).

Der Aktor ist eine Schnittstelle, um z.B. einen Türöffner oder andere elektrische Geräte anzuschließen.

Der Sensor ist eine Schnittstelle, um z.B. eine Türklingelsignalisierung an die Anlage anzuschalten.

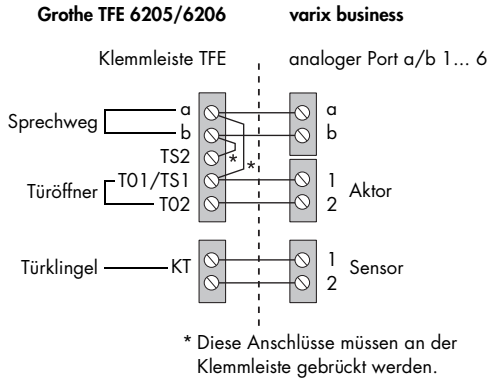
Aktor/Sensor



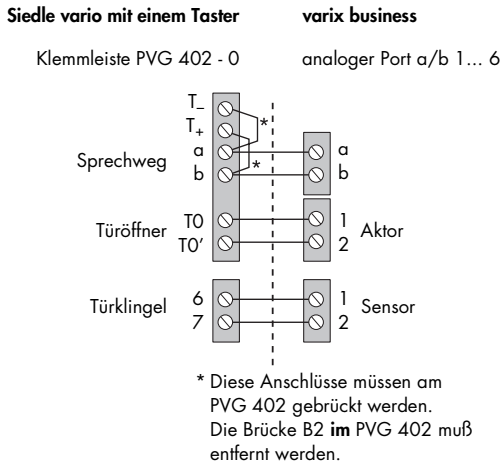
# Den Betrieb vorbereiten

## Beispiele für die Anschaltung von Türfreisprech-einrichtungen

Anschlußschema für eine TFE Fa. Grothe (TFE 6205/6206) mit varix business:



Anschlußschema für eine TFE Fa. Siedle Typ vario mit varix business:



# Telefonieren

ISDN-Endgeräte unterstützen die Bedienung durch ein Anzeigefeld. Dieses hilft Ihnen beim Benutzen der varix business. Sie können kontrollieren, wen Sie angerufen haben oder wer Sie aus dem ISDN-Netz anruft. Die nachfolgend beschriebenen Prozeduren können Sie entweder über die Tasten des ISDN-Endgerätes durchführen oder über die Menüsteuerung am Display. Beachten Sie auch die Bedienungsanleitungen Ihrer Endgeräte.

## Hinweis:

Viele ISDN-Endgeräte unterstützen die nachfolgenden Merkmale auf komfortable Art und Weise durch eine Bedienerführung im Display. Wenn ein Merkmal im ISDN-Endgerät nicht unterstützt wird, muß das Merkmal über Kennziffern bedient werden wie bei analogen Endgeräten.

Bitte beachten Sie, daß viele ISDN-Endgeräte keine R-Taste haben. Die Rückfragefunktion wird dann über das Display-Menü ausgeführt.

## **Analoge Endgeräte müssen auf das Wahlverfahren MFV (Mehrfrequenzwahlverfahren) mit Flash eingestellt sein.**

EuroMaster Systel ist ein spezielles nur für die varix business konzipiertes Endgerät. Neben der bequemen Menüsteuerung aller ISDN-Merkmale unterstützt es die Konfiguration Ihrer Anlage durch Displayanzeige. Sie erhalten dadurch die optimale Kontrolle Ihrer Einstellungen. Fragen Sie Ihren Fachhändler, wenn Sie EuroMaster Systel einsetzen möchten. Bitte wählen Sie an dem Endgerät eine Sprache für das Display aus.

Je nach Ihren Wünschen können Sie Ihre varix business so konfigurieren, daß nach Abheben des Hörers die externe Leitung automatisch belegt wird (Grundeinstellung) oder Sie diese manuell mit der Ziffer 0\* belegen müssen.

Um ein Interngespräch zu führen müssen Sie bei automatischer Leitungsbelegung eine Eingabe der internen Rufnummer immer mit der Rautetaste  abschließen.

**Hinweis:** Beachten Sie den Unterschied zwischen automatischem und manuellem Belegen der externen Leitung mit der Ziffer 0\* bei allen Wählprozeduren, auch in Rückfrage.

## Analoge-/ISDN-Endgeräte

## EuroMaster Systel

## Automatisches und manuelles Belegen der externen Leitungen



---

\* in Großbritannien: Ziffer 9

# Telefonieren




## Extern anrufen bei automatischer Leitungsbelegung

Wenn Sie automatische Belegung der externen Leitung konfiguriert haben (Grundeinstellung), erreichen Sie externe Teilnehmer durch

- ▶  Hörer abheben. Sie hören den externen Wählton.  
 Externe Rufnummer wählen.




## Extern anrufen bei manueller Leitungsbelegung


Wenn die **Leitungsbelegung durch die Ziffer 0\*** konfiguriert ist:

- ▶  Hörer abheben. Sie hören den internen Wählton.  
 \* wählen und nach dem externen Wählton  
 Externe Rufnummer wählen.



## Intern anrufen bei automatischer Belegung der externen Leitung

Ein internes Gespräch ist ein kostenfreies Gespräch mit einem Teilnehmer, der an dieselbe varix business angeschlossen ist wie Sie selbst. Die internen Rufnummern können von 10 bis 89 frei vergeben werden (s. Kapitel Konfigurieren).

- ▶  Hörer abheben. Sie hören den externen Wählton.  
 Interne Rufnummer wählen  
 drücken.

Bei allen internen Verbindungen, auch in Rückfrage, müssen Sie nach der internen Rufnummer die Rautetaste  drücken.

## Intern anrufen bei manueller Belegung der externen Leitung

- ▶  Hörer abheben .  
 Wählen Sie die Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers (10 bis 89).

---

\* in Großbritannien: Ziffer 9


# Telefonieren




Sie haben ein Mehrgeräteanschluß und möchten:

- Ihr Telefonat einer anderen Rufnummer zuordnen (z.B. privater Rufnummer).
- Ebenso sollen die Entgelte dort verbucht werden.


Dazu müssen Sie vor Ihrem Gespräch die gewünschte Rufnummer angeben. Dieses erfolgt in dem Sie die Kennziffer der Rufnummer (MSN) eingeben und dann wählen (eine Liste der verfügbaren MSN finden Sie in Kapitel: Konfigurieren).

So belegen Sie eine MSN gezielt:

▶  Hörer abheben .

  drücken, anschließend die der gewünschten MSN zugeordnete Kennziffer  (1...0).

Sie hören den externen Wählton.

 Wählen Sie die externe Rufnummer.

♪ Sie führen das Gespräch .

Ihr Telefon klingelt (): Internanruf oder Externanruf.

▶  Hörer abheben.

♪ Führen Sie das Intern- oder Externgespräch.

 Gespräch beenden.

**Extern anrufen  
mit gezielter  
Mehrfach-  
rufnummer**

**Anruf annehmen**

# Telefonieren


## Rückfrage











Sie möchten ein Gespräch unterbrechen um ein Rückfragegespräch zu führen. Der gehaltene Teilnehmer kann Ihr Rückfragegespräch nicht mithören. Der Externanrufer hört, während er „gehalten“ wird, ggf. eine Ansage der Vermittlungsstelle (nur bei Mehrgeräteanschluß).

### Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

#### ► Sie führen ein Gespräch.

 drücken. Sie hören den internen oder externen Wählton. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

-  interne Rufnummer wählen
-  interne Rufnummer wählen,  drücken (nur bei automatischer Belegung der externen Leitung)
-   und  Kurzwahlziffer (00...99) eingeben
-  \* und  externe Rufnummer wählen
-  externe Rufnummer wählen (nur bei automatischer Belegung der externen Leitung)
- gezielte MSN belegen und  Rufnummer wählen

#### ∩ Führen Sie das Rückfragegespräch.

Beenden Sie die Rückfrage mit  .

Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

---

\* in Großbritannien: Ziffer 9


# Telefonieren



Mit der Rückfrage-Funktion können Sie Gespräche intern weitergeben, indem Sie, ohne vorher mit dem internen Teilnehmer zu sprechen, dessen Rufnummer wählen und den Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird gerufen und erhält nach Abheben seines Hörers das Gespräch.

## Hinweis:


Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

- ▶ **J** Sie führen ein Gespräch.

 drücken. Sie hören den internen oder externen Wählton.

 Wählen Sie den gewünschten internen Teilnehmer (bei automatischer Belegung der externen Leitung  nachwählen). Sie hören den Freiton. Der interne Teilnehmer wird gerufen.

**↓** Hörer auflegen. Der interne Teilnehmer wird gerufen. Hebt er den Hörer ab, übernimmt er damit das Gespräch. Hebt der ange-rufene interne Teilnehmer den Hörer nicht ab, erfolgt ein Wieder-anruf nach etwa 45 Sekunden. Wenn Sie den Hörer abheben, haben Sie wieder Ihren ursprünglichen Gesprächspartner.

Wenn Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut , um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.



Sie möchten ein Gespräch intern weitergeben, aber vorher mit dem internen Teilnehmer sprechen.

## Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

- ▶ **J** Sie führen ein Gespräch.

 drücken. Sie hören den internen oder externen Wählton.

 Wählen Sie den gewünschten internen Teilnehmer (bei automatischer Belegung der externen Leitung  nachwählen). Sie hören den Freiton. Der interne Teilnehmer wird gerufen. Er hebt den Hörer ab.

Wenn Sie nach der Wahl den Besetztton hören, drücken Sie erneut

, um zum ersten Gesprächspartner zurückzukehren.

**J** Führen Sie das Gespräch. Weisen Sie den internen Teilnehmer auf den Gesprächswunsch des Anrufers hin.

**↓** Hörer auflegen, der Anrufer wird verbunden.

**Vermitteln: Anruf ohne Ankündigung weitergeben**

**Vermitteln: Anruf mit Ankündigung weitergeben**

# Telefonieren

## Makeln


Sie können zwischen zwei internen Teilnehmern, zwischen zwei externen Teilnehmern oder zwischen einem internen und einem externen Teilnehmer hin- und herschalten (makeln), um abwechselnd mit ihnen zu sprechen.











Bei einem Mehrgeräteanschluß hört der Externanrufer, während er „gehalten“ wird, ggf. eine Ansage der Vermittlungsstelle.

### Hinweis:





Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.


#### ► Sie führen ein Gespräch.

 drücken. Sie hören den internen oder externen Wählton. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

-  interne Rufnummer wählen
-  interne Rufnummer wählen,  drücken (nur bei automatischer Belegung der externen Leitung)
-   und  Kurzwahlziffer (00...99) eingeben
-  \* und  externe Rufnummer wählen
-  externe Rufnummer wählen (nur bei automatischer Belegung der externen Leitung)
- gezielte MSN belegen und  Rufnummer wählen

#### ⌋ Führen Sie das Rückfragegespräch.

Mit  und  können Sie zwischen erstem und zweitem Teilnehmer hin- und herschalten. Wenn Sie das Gespräch mit einem Teilnehmer beenden wollen, drücken Sie  . Danach sind Sie mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

⌋ Führen Sie das Gespräch weiter. Wenn Sie das Gespräch beenden wollen, legen Sie den Hörer auf .

### Hinweis:

Wenn Sie im Gespräch mit zwei Externteilnehmern auflegen, ist das Gespräch beendet und beide Verbindungen werden getrennt. Wenn Sie im Gespräch mit einem internen Teilnehmer auflegen, wird ein wartender Externteilnehmer mit diesem verbunden.




---

\* in Großbritannien: Ziffer 9


Am Mehrgeräteanschluß ermöglicht die varix business eine Dreierkonferenz. Zwei externe und ein interner Teilnehmer können dann ein Konferenzgespräch miteinander führen. Dazu muß eine zweite externe Leitung (B-Kanal) frei sein.

### Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

- ▶  Hörer abheben.
  -  Wählen Sie die Rufnummer des externen Teilnehmers.  
(bei manueller Belegung der externen Leitung  \* vorwählen)
  - ♪ Sie führen ein Externgespräch.
  - für Rückfrage drücken.
  -  Wählen Sie die zweite externe Rufnummer  
(bei manueller Belegung der externen Leitung  \* vorwählen).
  - ♪ Sie führen das zweite Externgespräch. Der erste externe Teilnehmer wird gehalten.
  - drücken. Sie führen das Konferenzgespräch ✨.

Ein in die Konferenz aufgenommener Teilnehmer kann jederzeit auflegen; dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

- ▶ Der einleitende Teilnehmer beendet das Konferenzgespräch, indem er den Hörer auflegt .

Mit der Prozedur für Makeln können Sie auch zum ursprünglich gehaltenen Gespräch zurückschalten.

- ▶  und  drücken. Die Konferenz ist beendet und Sie sprechen wieder mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Konferenz gesprochen haben. Zum anderen gehaltenen Teilnehmer schalten Sie durch erneute Eingabe von  .
- Mit   können Sie zwischen den Verbindungen hin- und herschalten (makeln).

---

\* in Großbritannien: Ziffer 9

# Telefonieren

## Heranholen des Rufes (Pick up)

Sie können einen Anrufer heranholen, wenn ein anderes Telefon an der varix business klingelt:

- ▶ Im Ruhezustand:

↑ Hörer abheben.

\* 0 drücken.

- ▶ Im Gesprächszustand:

R drücken, dann

\* 0. Führen Sie das Gespräch ʘ.

## Anrufbeantwortergespräch heranholen

Sie können ein Gespräch vom eingeschalteten Anrufbeantworter an Ihre eigene Nebenstelle heranholen. Dazu muß der Anschluß für einen Anrufbeantworter konfiguriert sein (s. Kapitel Konfigurieren).

- ▶ Im Ruhezustand:

↑ Hörer abheben.

\* 3 3 drücken.

- ▶ Im Gesprächszustand:

R drücken, dann

\* 3 3. Führen Sie das Gespräch ʘ.

## Automatischer Rückruf

Wenn der angerufene Teilnehmer (intern oder extern) besetzt ist, können Sie einen Rückruf aktivieren. Sobald das besetzte Endgerät wieder frei ist, wird Ihr Telefon klingeln (ca. 20 sec.). Nehmen Sie dann den Hörer ab, der Rückrufanschluß wird gerufen.

Betreiben Sie die varix business an einem Anlagenanschluß, können Teilnehmer an der varix business nicht Ziel eines Rückrufwunsches sein.

### Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

Sie haben eine Rufnummer gewählt und erhalten das Besetztzeichen.

- ▶ 1 innerhalb von 20 Sekunden wählen.

↓ Hörer auflegen. Sobald der angerufene Teilnehmer frei ist, erhalten Sie den Rückruf-Anruf. Wenn Sie den Hörer abheben ↑, wird die Rufnummer des Teilnehmers gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten gelöscht, oder nachdem Sie erfolgreich ausgeführt wurden. Pro Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.

# Telefonieren

Die varix business verwaltet zwei Anrufvarianten: Voreingestellt ist Variante 1, die sogenannte Tagschaltung. Variante 2 ist die sogenannte Nachtschaltung. Vor Abwesenheit (z. B. von Büro, Kanzlei oder Praxis) können Sie auf Variante 2 umschalten. Damit werden ankommende Rufe an anderen Telefonen signalisiert als bei Variante 1. Mit dieser Maßnahme können Sie bewirken, daß nicht Ihr Telefon im Büro klingelt, sondern zum Beispiel ein Telefon in Ihrem Privatbereich, oder daß ein Anrufbeantworter einen Anruf annimmt. Die Rufzuordnung für beide Varianten kann individuell nach Ihren Wünschen konfiguriert werden (s. Kapitel Konfigurieren).

Rufzuordnung  
umschalten  
(Anrufvariante  
Tag-/Nacht-  
schaltung)

So schalten Sie die Nachtschaltung ein/aus:

▶ ↑ Hörer abheben .

- \* 2 für Nachtschaltung einschalten
- # 2 für Tagschaltung einschalten (=Nachtschaltung aus).

↓ Hörer auflegen.

Sie können Anrufe von einem internen Endgerät zu einem externen Endgerät oder von einem internen Endgerät zu einem anderen internen Endgerät umleiten.

Je nach Konfiguration wird die Rufumleitung in der varix business oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt. Wird die Rufumleitung in der varix business durchgeführt, belegen Sie dadurch zwei Nutzkanäle. Es gibt drei Arten der Rufumleitung:

Rufumleitung

**Rufumleitung „sofort“:** Ein ankommender Anruf löst sofort die Rufumleitung aus, ohne das ursprünglich angewählte Endgerät zu rufen. Bei aktivierter Rufumleitung „sofort“ hören Sie den Sonderwählton.

**Rufumleitung „bei besetzt“:** Bei besetztem Endgerät wird der Anruf sofort zum eingegebenen anderen Endgerät umgeleitet.

**Rufumleitung „nach Zeit“:** Der Anruf wird beim gewählten Endgerät signalisiert und nach einer bestimmten Zeit zum eingegebenen anderen Endgerät umgeleitet. Die Zeit ist auf 20 Sekunden voreingestellt und konfigurierbar.


# Telefonieren


## Rufumleitung einschalten







**Hinweis:** Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes. Es ist auch die Bedienung über die nachfolgenden Kennziffern möglich.

Wählen Sie eine der drei möglichen Rufumleitungsarten, und geben Sie die Zielnummer der Rufumleitung ein.




▶  Hörer abheben.

 drücken.

 Kennziffer für die Art der Rufumleitung wählen:

- Kennziffer   für „sofort“
- Kennziffer   für „nach Zeit“
- Kennziffer   für „bei besetzt“

Drücken Sie .

 Geben Sie die Zielnummer für die interne oder externe Rufumleitung ein, dann  drücken.  Hörer auflegen.

Es sind nur Rufumleitungen auf Ziele möglich, die der Teilnehmer auch anrufen kann (Externberechtigung). Rufumleitungen sind nicht möglich auf die landesspezifischen Notrufnummern sowie in Deutschland zusätzlich auf Rufnummern, die mit folgenden Ziffern beginnen: 010, 011, 0118, 012, 014, 11.




### Hinweis:


Es werden alle Anrufe für Ihre interne Rufnummer und die Ihrem Gerät zugeordnete MSN umgeleitet.


## Rufumleitung follow me

An jedem Endgerät können Sie eine interne Rufumleitung „sofort“ für ein anderes Endgerät aktivieren. Anrufe werden an das Endgerät (Ziel) umgeleitet, an dem Sie die Prozedur vornehmen.

▶  Hörer abheben.

   drücken.



 Rufnummer des internen Teilnehmers wählen, dessen Anrufe Sie umleiten wollen.

 Hörer auflegen.

Ist auf dem Endgerät, von dem Sie Anrufe umleiten wollen, schon eine Rufumleitung „sofort“ aktiv, dann erhalten Sie einen negativen Quitungston, und Ihr Umleitungsversuch wird ergebnislos abgebrochen.






# Telefonieren

Die Rufumleitung schalten Sie an dem umgeleiteten Gerät wieder aus.







- ▶  Hörer abheben.  
  drücken.
- ▶  Hörer auflegen.

Rufumleitungen  
ausschalten

Eine Rufumleitung aus der Ferne ist nur möglich, wenn Sie Ihren Endgeräten eine MSN zugewiesen und eine davon für die Rufumleitung programmiert haben.

- ▶  Wählen Sie aus der Ferne die Rufnummer (MSN), die Sie für das Schalten der Rufumleitung programmiert haben, bzw. die Durchwahl  , wenn ein zweistelliger Anlagenanschluß programmiert wurde.  
 Geben Sie die PIN für die Rufumleitung ein.  
Mit  bestätigen.  
 Sie hören den positiven Quittungston.  
 Geben Sie die interne Rufnummer des Telefons ein, dessen Anrufe umgeleitet werden sollen. Mit  bestätigen.  
 Geben Sie die Zielrufnummer ein, zu der die Anrufe umgeleitet werden sollen.  
 drücken. Die Rufumleitung ist eingeschaltet.

Rufumleitung  
aus der Ferne  
einschalten

- ▶  Wählen Sie aus der Ferne die Rufnummer (MSN), die Sie für das Schalten der Rufumleitung programmiert haben, bzw. die Durchwahl  , wenn ein zweistelliger Anlagenanschluß programmiert wurde.  
Der Ruf wird angenommen.  
 Sie hören den positiven Quittungston.  
 Geben Sie die PIN für die Rufumleitung ein.  
Mit  bestätigen.  
 Sie hören den positiven Quittungston.  
 Geben Sie die interne Rufnummer ein, für die die Rufumleitung gelöscht werden soll. Mit  bestätigen.  
 Sie hören den positiven Quittungston.  
Die Rufumleitung ist gelöscht .



Rufumleitung  
aus der Ferne  
ausschalten

# Telefonieren

## Mit Kurzwahl- nummern wählen

Im Konfigurationsmodus können Sie bis zu 100 Kurzwahlnummern einrichten. Jedes Endgerät kann diese Kurzwahlnummern benutzen.

- ▶  Hörer abheben.

  drücken und anschließend eine der 100 eingerichteten Kurzwahlnummern 00 bis 99 wählen. Die gespeicherte Rufnummer wird gewählt.

↳ Sie führen das Gespräch.

### Hinweis:

Bei Kurzwahl wird immer die dem Endgerät zugeordnete MSN, bzw. zuerst konfigurierte in der Telefonanlage belegt, d.h. eine gezielte Belegung der externen Leitung in Verbindung mit Kurzwahl ist nicht möglich. Wenn Sie eine nicht konfigurierte Kurzwahlnummer wählen, erhalten Sie einen negativen Quittungston.

Sie können jede Kurzwahl auch durch Nachwahl ergänzen.


## Sammelanschluß




Maximal 6 Telefone können zu einem Sammelanschluß zusammengeschaltet werden. Wenn Sie die nachfolgenden Kennziffern wählen, werden diese Telefone gerufen.

Der erste Teilnehmer, der abhebt, beendet den Sammelanschluß und ist mit Ihnen verbunden.


Anrufbeantworter, Faxgeräte und Datengeräte werden nicht gerufen.



- ▶ Im Ruhezustand


 Hörer abheben.

  \* drücken (bei automatischer Belegung der externen Leitung  nachwählen)

- ▶ Im Gesprächszustand:

 drücken

  \* drücken

(bei automatischer Belegung der externen Leitung  nachwählen)

---

\* in Großbritannien: Ziffern 09

# Telefonieren

Sie telefonieren und ein weiterer Teilnehmer ruft Sie an. Der Ruf wird Ihnen als Anklopfton signalisiert. Interne Anrufer erhalten immer den Freiton und bei Ihnen wird angeklopft. Sie können Ihr Telefon mit der Funktion Anklopfschutz gegen Anklopfen schützen.

## Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes. Nachfolgend sind die Prozeduren nur für analoge Endgeräte beschrieben.

- ▶ Sie haben vier Möglichkeiten, auf das Anklopfen zu reagieren:
  - Sie können das bestehende Gespräch durch Auflegen beenden  $\downarrow$  und das neue durch Abheben des Hörers beginnen  $\uparrow$
  - Das Anklopfen abweisen, indem Sie an analogen Endgeräten  und  wählen; Sie sind weiterhin mit Ihrem Gesprächspartner verbunden
  - Das bestehende Gespräch auf Halten legen, indem Sie den anklopfenden Teilnehmer mit   abfragen
  - Sie ignorieren den Anklopfton und führen Ihr Gespräch weiter  $\smile$ .

Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von einem Anklopfton gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Teilnehmer erhält dann das Besetztzeichen. Der Anklopfschutz bleibt so lange aktiv, bis er wieder ausgeschaltet wird.

## Hinweis:

Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

- ▶  $\uparrow$  Hörer abheben.
  - für Anklopfschutz ein.
  - für Anklopfschutz aus.
- $\downarrow$  Hörer auflegen.

**Anklopfen:  
abfragen oder  
abweisen**

**Anklopfschutz  
ein- und  
ausschalten**




# Telefonieren

## Anrufschutz ein- und ausschalten

Wenn Sie nicht gestört werden wollen, schalten Sie den Anrufschutz ein, damit Ihr Telefon nicht klingelt. Bei aktiviertem Anrufschutz erhalten Sie den Sonderwählton.

▶  Hörer abheben.


•    für Anrufschutz ein.

•    für Anrufschutz aus.

↓ Hörer auflegen.

## MFV-Nachwahl

MFV-Nachwahl ist nur bei bestehenden Verbindungen möglich; zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1... 0, \* und #) nachzuwählen, bei Faxabruf, bei Fernabfrage des Anrufbeantworters, bei Kommunikation mit einer Voice-Mailbox oder bei anderen Anwendungen.

▶  Die externe Verbindung besteht. Sie hören zum Beispiel den Signalton des Anrufbeantworters oder eine automatische Ansage.

 Nachwählen.

Die externe Verbindung besteht weiter .

## Fangen „böswilliger Anrufer“

Wenn dies bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt wurde, können Sie mit einer ISDN-endgerätespezifischen Prozedur die Rufnummer „böswilliger Anrufer“ in der Vermittlungsstelle speichern lassen. „Böswillige Anrufer“ lassen sich auch ermitteln, wenn der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer ausgeschaltet hat.

### Hinweis:

Diese Funktion kann nur vom ISDN-Endgerät aus aktiviert werden (s. Bedienungsanleitung dieser Geräte).

## Türklingel/Sensor

Wenn Sie an dem Sensoranschluß z.B. eine Türklingel angeschlossen haben, wird das Türklingeln an den eingestellten Telefonen (max. 6) signalisiert, an analogen Telefonen mit dem Sonderruf ton (Sensorruf). Der Ruf bleibt für maximal 15 Sekunden angeschaltet.

# Telefonieren

## Türsprechstelle/ Türöffner; Aktor

Wenn Sie an dem Aktoranschluß z.B. eine Türsprechstelle (TFE) und/oder einen Türöffner angeschlossen haben, klingeln die dafür eingestellten Telefone (max. 6) 15 Sekunden. Die analogen Telefone klingeln mit dem Sensorruf, die ISDN-Telefone mit dem Normalruf und der Anzeige \*5 im Display. Sie können von allen Telefonen die Tür öffnen.

Aus dem Ruhezustand mit TFE:

- ▶ Die Türklingel wird an Ihrem Telefon signalisiert.  
↑ Hörer abheben. Sie sprechen mit dem Besucher.  
R und \* 5 drücken. Die Tür wird geöffnet.

Aus dem Ruhezustand ohne TFE:

- ▶ Die Türklingel wird an Ihrem Telefon signalisiert.  
↑ Hörer abheben. Sie hören den Sensor-Sonderton.  
R und \* 5 drücken. Die Tür wird geöffnet.
- ▶ Die Türklingel wird an einem anderen Gerät signalisiert.  
↑ Hörer abheben. Sie hören den Wählton.  
\* 5 drücken. Die Tür wird geöffnet.

Während des Gesprächs:


- ▶ J Sie telefonieren. Die Türklingel wird betätigt. Sie hören den Anklöpfen.  
Am ISDN-Telefon:  
anklopfenden Anruf annehmen (menügesteuert),  
J Gespräch mit der Türsprechstelle, beenden mit „Trennen“ (menügesteuert), in Rückfrage gehen (menügesteuert), \* 5 wählen.  
Die Tür wird geöffnet. Rückkehr zum gehaltenen Gespräch menügesteuert.  
am analogen Telefon:  
R \* Sie sprechen mit der Türsprechstelle.  
R # Gespräch beenden.  
R \* 5 Tür öffnen.  
R R Rückkehr zum gehaltenen Gespräch.




Da der Türöffner unabhängig von der Türklingel funktioniert, können Sie mit der gleichen Prozedur auch ohne vorherige Signalisierung die Tür öffnen. Sie können auch eine Sprachverbindung zur Türsprechstelle herstellen, indem Sie die dieser zugeordnete Rufnummer wählen.


# Telefonieren

## Entgelt- information; Summenausdruck starten

Wenn ein Drucker an die varix business angeschlossen ist, können Sie aus dem Ruhezustand jederzeit die aufgelaufenen Entgelte ausdrucken. Im Summenausdruck werden die aktuellen Kosten je internem Teilnehmer und je MSN ausgedruckt.

▶  Hörer abheben.

   drücken.

↓  Hörer auflegen.

**Hinweis:** Sie können auch einen Sofortausdruck nach jedem entgeltpflichtigen Gespräch für alle oder einzelne Teilnehmer einrichten (s. Konfiguration; Entgeltinformation-Sofortausdruck).

Sie können den Summenzähler im Konfigurationsmodus auf „0“ setzen (s. Konfiguration; Entgeltzähler zurücksetzen/löschen).

# Vom Telefon konfigurieren

## Einstellen

Im Konfigurationsmodus können Sie die varix business nach Ihren Wünschen einstellen und voreingestellte Werte ändern. Dazu müssen Sie den Konfigurationsmodus mit Ihrer persönlichen Geheimzahl (PIN) aufschließen. Konfigurieren können Sie von jedem Telefon oder über einen PC. Besonders komfortabel können Sie die varix business vom Systemtelefon EuroMaster Systel konfigurieren. Das Display unterstützt Sie mit zusätzlichen Informationen.

Für das Telefon, von dem Sie konfigurieren, wird für die Dauer des Konfigurationsmodus der Anrufschutz automatisch aktiviert, das heißt: Sie können nicht angerufen werden. Im Konfigurationsmodus hören Sie nach Abheben des Hörers den **internen Sonderwählton**.

Beginnen Sie jede Konfigurations-Prozedur mit dem Abheben des Hörers, und beenden Sie jede Konfigurations-Prozedur nach dem positiven oder negativen Quittungston durch Auflegen des Hörers.

Wenn Sie einen **negativen Quittungston** erhalten, bricht die Prozedur ab, und Ihre Eingaben für diese Prozedur werden nicht gespeichert. Sie müssen dann die Prozedur von neuem einleiten und durchführen. Sobald Sie einen **positiven Quittungston** erhalten, ist Ihre Eingabe gespeichert. Wenn Sie versuchen, die varix business von einem Telefon zu konfigurieren, während gerade eine Konfiguration vom PC oder einem anderen Telefon durchgeführt wird, erhalten Sie den negativen Quittungston ■■■.

Damit Ihre Endgeräte gezielt erreichbar sind, sollten Sie bei der Erstinbetriebnahme das Konfigurieren folgendermaßen beginnen:

- Schließen Sie den Konfigurationsmodus auf (s. Seite 32).
- Legen Sie fest, wie der S<sub>0</sub>2-Bus betrieben wird (intern/extern; s. Seite 35).
- Speichern Sie Ihre Rufnummern (MSNs) in der varix business. Jede MSN erhält dabei eine Ordnungskennziffer (s. Seite 35).
- Geben Sie bei Bedarf den angeschlossenen Endgeräten eine andere Rufnummer (s. Seite 38).
- Nehmen Sie die Rufzuschaltung für Tag- und Nachtschaltung vor und legen Sie damit fest, welche Endgeräte unter welchen Rufnummern (MSN) erreichbar sind (s. Seite 39).
- Legen Sie den angeschlossenen Endgerätetyp fest (s. Seite 42).

Stellen Sie alle weiteren Leistungsmerkmale nach Ihren Wünschen ein.

- Schließen Sie zum Abschluß den Konfigurationsmodus wieder ab (s. Seite 32).
- Programmieren Sie die internen Rufnummern als MSN Ihren ISDN-Endgeräten (s. unten).

## Vorgehen bei der Erstinbetriebnahme

# Vom Telefon konfigurieren






## MSN der ISDN-Endgeräte



Bei der Konfiguration Ihrer Anlage erhält jedes angeschlossene ISDN-Endgerät eine eigene interne Rufnummer 10 bis 89. Dieser internen Rufnummer ordnen Sie die externen Rufnummern (MSNs) zu, unter denen es von extern erreichbar sein soll. Damit haben Sie die Anruferverteilung in der Anlage festgelegt.

**Hinweis:** An Ihren ISDN-Endgeräten müssen Sie ebenfalls MSNs speichern. Stellen Sie hier die internen Rufnummern ein, unter der das Endgerät gezielt erreichbar ist. Beachten Sie bitte dazu auch die Gebrauchsanleitung der ISDN-Telefone.

## Konfigurations- modus auf- schließen




So schließen Sie den Konfigurationsmodus auf:

- ▶  Hörer abheben,   drücken.
-  Wählen Sie Ihre PIN (im Auslieferungszustand 0000) und .
- ↳ Hörer auflegen.

Sie befinden sich jetzt im Konfigurationsmodus. Wenn Sie den Hörer abheben , hören Sie den internen Sonderwählton . Sie können Ihre Einstellungen vornehmen.

## Konfigurations- modus abschließen

Wenn Sie Ihre Einstellungen im Konfigurationsmodus beendet haben, sollten Sie den Zugang folgendermaßen sichern:













- ▶  Hörer abheben. Sie hören den internen Sonderwählton.
-   drücken. ↳ Hörer auflegen.

Wenn Sie den Konfigurationsmodus nicht manuell abschließen, geschieht dies automatisch 4 Minuten nach der letzten Eingabe.

## Persönliche Geheimzahl (PIN) ändern

Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Auslieferungszustand ist die PIN 0000. Um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern empfiehlt es sich, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren Ort aufzubewahren.

So ändern Sie die PIN:

- ▶  Hörer abheben.
- Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).
- Wählen Sie die Kennziffern   .
-  Geben Sie die **alte** 4stellige PIN ein, dann .
-  Geben Sie die **neue** 4stellige PIN ein , dann .
-  Geben Sie **erneut** die **neue** 4stellige PIN ein , dann .
- ↳ Hörer auflegen.

**Hinweis:** Wenn Sie Ihre PIN vergessen haben, dann können Sie sie nur mit Hilfe des Kundendienstes ändern.

# Vom Telefon konfigurieren

## Anschlußart Anlagenanschluß/ Mehrgeräteanschluß einstellen

Bei der ersten Inbetriebnahme erkennt die varix business automatisch, ob am ISDN-Basisanschluß der Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt-Anschluß) oder der Anlagenanschluß (Punkt-zu-Punkt-Anschluß) geschaltet ist.

Wenn Sie den zweiten variablen  $S_0$ -Bus extern geschaltet haben, gelten die Einstellungen für beide externen  $S_0$ -Busse.

Die automatische Erkennung der Anschlußart erfolgt nur bei der Erst-inbetriebnahme oder nach dem Zurücksetzen der Anlage.

Nach dem Ändern der Anschlußart und nach Verlassen des Konfigurationsmodus kann Ihre Anlage bis zu 30 Sekunden ohne Funktion sein.

Manuell stellen Sie den Mehrgeräteanschluß wie folgt ein:

▶ ↑ Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern   , dann .

↓ Hörer auflegen.

Manuell stellen Sie den Anlagenanschluß mit einstelliger Durchwahl wie folgt ein:

▶ ↑ Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern   , dann .

↓ Hörer auflegen.

Anlagenanschluß mit zweistelliger Durchwahl:

▶ ↑ Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern   , dann .

↓ Hörer auflegen.

# Vom Telefon konfigurieren

## Protokoll auswählen

Sie müssen auswählen, in welchem Land Sie die varix business betreiben, damit das Zusammenspiel mit dem jeweiligen Netz gewährleistet ist.

▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern     und eine der Kennziffern, z.B. :

für Deutschland

für Schweiz

für Belgien


für Portugal

für Großbritannien

für Schweden

für Norwegen

für Finnland

drücken und Hörer auflegen 

Nicht verfügbare Protokollvarianten werden ggf. mit einem negativen Quittungston signalisiert.

# Vom Telefon konfigurieren

Damit ankommende Anrufe am dafür vorgesehenen Endgerät signalisiert werden können, müssen Sie die von Ihrem Netzbetreiber zugeteilten Rufnummern/MSN bzw. Durchwahlnummern (ohne Ortsnetzkennzahl) in der varix business speichern. Jede Rufnummer (MSN) erhält dabei eine Ordnungskennziffer. Diese Kennziffer benötigen Sie (als Abkürzung) bei weiteren Einstellungen (z.B. für gezielte Anrufe mit einer bestimmten MSN oder bei der Rufzuordnung zu den Endgeräten). Tragen Sie die Festlegungen in die Liste der Rufzuordnung ein (Seite 37).

Bitte beachten Sie: Betreiben Sie nur einen externen S<sub>0</sub>-Bus (S<sub>0</sub>3), können Sie maximal 10 MSN den Kennziffern (1...0) zuordnen.

Wird der S<sub>0</sub>2-Bus zusätzlich auf extern geschaltet (s. unten) um ihn an einem zweiten ISDN-Basisanschluß zu betreiben, können je S<sub>0</sub>-Bus 5 MSNs gespeichert werden (Kennziffer 1 bis 5 gelten dann für den S<sub>0</sub>3-Bus, Kennziffer 6 bis 0 für den S<sub>0</sub>2-Bus).

Unter der Ordnungskennziffer 1 bzw. 1 und 6 für den zweiten externen S<sub>0</sub>-Bus sollten Sie die MSN einrichten, die für den jeweiligen Basisanschluß als Haupt- bzw. Stammrufnummer gilt. Dies sollten Sie bei der Zuteilung der MSNs zu den internen Rufnummern entsprechend berücksichtigen (s. Seite 37 ).

## ▶ ↑ Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern   .

Wählen Sie die Kennziffer  für die erste Rufnummer

(  -  für die zweite bis neunte,  für die zehnte).

☰ Geben Sie Ihre erste Rufnummer ein, dann .

↓ Hörer auflegen.

Speichern Sie ebenso alle weiteren Rufnummern (bis zur zehnten).

Sie können einstellen, ob der S<sub>0</sub>2 - Bus intern (Grundeinstellung) oder extern genutzt wird. Wenn Sie einen zweiten ISDN - Basisanschluß haben, stellen Sie den zweite S<sub>0</sub> - Bus auf extern. Beim Umschalten des zweiten S<sub>0</sub>-Busses und nach Verlassen des Konfigurationsmodus kann Ihre Anlage bis zu 30 Sekunden ohne Funktion sein.

▶ ↑ Hörer abheben. Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus). Wählen Sie die Kennziffern      drücken und Hörer auflegen ↓.

▶ ↑ Hörer abheben. Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus). Wählen Sie die Kennziffern      drücken und Hörer auflegen ↓.

Rufnummern  
speichern –  
Vorgehen

MSN speichern

Den zweiten S<sub>0</sub> -  
Bus einstellen  
(S<sub>0</sub>2)




– auf extern  
schalten

– auf intern  
schalten

# Vom Telefon konfigurieren

## MSN für Rufumleitung aus der Ferne festlegen



Mehrgeräteanschluß und einstelliger Anlagenanschluß:  
Sie können eine MSN für die Programmierung der Rufumleitung aus der Ferne einrichten. Diese MSN können Sie dann ausschließlich für die Rufumleitung aus der Ferne nutzen.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern     
 Geben Sie die Kennziffer für die MSN (1...0) ein  
 drücken und Hörer auflegen .



Die MSN können Sie wieder löschen, indem Sie die gleiche Prozedur ausführen, aber keine Kennziffern für die MSN eingeben.

Zweistelliger Anlagenanschluß:  
Alle MSN-bezogenen Rufumleitungen werden gelöscht. Die fernprogrammierbare Rufumleitung wird über die Durchwahl 98 erreicht. Das Leistungsmerkmal muß freigeschaltet sein.

## Rufumleitung freischalten





- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern      
 drücken und Hörer auflegen .

## Rufumleitung sperren

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern     
 drücken und Hörer auflegen .

## PIN für Rufumleitung aus der Ferne ändern

Die PIN ist im Auslieferungszustand auf 0000 eingestellt. Ändern Sie diese bei Bedarf. Beim Zurücksetzen der Anlage wird 0000 wieder voreingestellt.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffer     
 geben Sie vierstellig die neue PIN ein .  
 drücken und  erneut die neue PIN eingeben  
 drücken und Hörer auflegen .

# Vom Telefon konfigurieren

## Rufzuordnung

Damit Ihre Geräte gezielt gerufen werden können, müssen Sie eine Rufzuordnung eingeben. Sie legen damit fest, welches Endgerät bei einem Anruf für eine bestimmte MSN / Durchwahlrufnummer klingelt.

1. Programmieren Sie zuerst die MSN/Durchwahlrufnummer in Ihre Anlage (s. MSN speichern) und tragen Sie diese in die Tabelle ein.
2. Programmieren Sie dann die Tag- und Nachtschaltung nach Ihren Wünschen (s. nächster Abschnitt). Tragen Sie die Einstellung in Ihre Tabelle ein. Beachten Sie die Hinweise.

Tagschaltung; es klingelt Telefon:	Kenn- ziffer der MSN	Bei Anruf auf MSN/Durchwahl- rufnummer	Nachtschaltung; es klingelt Telefon:
	1		
	2		
	3		
	4		
	5		
	6		
	7		
	8		
	9		
	0		

So klingeln im ersten der folgenden Beispiele bei einem Anruf auf Rufnummer 123456 bei Tagschaltung die Telefone 10, 11, 20, 21, 30, 31 und bei Nacht das Telefon 15 (Zwischen Tag- und Nachtschaltung umschalten siehe Seite 23.):

Tagschaltung; es klingelt Telefon:	Kenn- ziffer der MSN	Bei Anruf auf MSN/Durchwahl- rufnummer	Nachtschaltung; es klingelt Telefon:
10, 11, 20, 21, 30, 31	1	123456	15
13	2	234967	

- Je S<sub>0</sub>-Bus können Sie zwei Geräte eintragen, die gleichzeitig klingeln (Beispiel 20, 21, 30, 31). Maximal können Sie 10 Geräte eintragen (2 Geräte je Bus und 6 analoge Endgeräte).
- Jeder internen Rufnummer darf nur eine MSN zugeordnet werden.
- Wollen Sie, daß mehrere MSN beim gleichen Gerät signalisiert werden, müssen Sie das Telefon mit einer weiteren internen Rufnummer programmieren. (Beispiel: Endgerät 11 hat die Zweitrufnummer 13; es werden MSN 1 + 2 signalisiert.)



# Vom Telefon konfigurieren

















































## Rufnummernhaushalt festlegen

Wenn Sie die Rufnummern ändern wollen, können Sie abweichend vom Auslieferungszustand ( $S_01 = 20 - 29$ ,  $S_02 = 30 - 39$ , analoge Endgeräte 10 - 15) jedem Endgerät eine andere Rufnummer zwischen 10 und 89 zuordnen. Pro  $S_0$ -Bus sind 10 Rufnummern, pro analogem Endgerät 3 Rufnummern möglich. Die Anschlüsse für analoge Endgeräte werden auch als analoge Ports bezeichnet oder mit a/b 1 bis 6 abgekürzt. Wollen Sie nachträglich eine interne Rufnummer ändern, müssen Sie die geänderte und alle weiteren Rufnummern für diesen Anschluß erneut einstellen.

▶ ↑ Hörer abheben.


Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Geben Sie nun die Kennziffern ein, dann die internen Rufnummern, deren Eingabe Sie jeweils mit der Sterntaste  abschließen. Nach Eingabe der letzten Rufnummer drücken Sie die Rautetaste .

- $S_0-1$ :     Rufnr.  Rufnr. ... 
- $S_0-2$      Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 1     Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 2     Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 3     Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 4     Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 5     Rufnr.  Rufnr. ... 
- analog a/b 6     Rufnr.  Rufnr. ... 

↓ Hörer auflegen.

### Hinweis:

Sollten Sie nach Prozeduraufruf (z. B. 031) einem Anschluß keine Rufnummer(n) zuweisen (indem Sie sofort  drücken), ist dieser gesperrt. Wurden allen Anschlüssen keine Rufnummer zugewiesen, können Sie nicht mehr telefonieren.

In einem solchen Fall schaltet Ihre Anlage automatisch in den Konfigurationsmodus, wenn an einem Endgerät der Hörer abgenommen wird. Sie müssen dann den Rufnummernhaushalt festlegen, um wieder telefonieren zu können.

# Vom Telefon konfigurieren


Sie können einstellen, welche Telefone bei Tag Anrufe für die verschiedenen MSN signalisieren.

## Rufzuordnung Tagschaltung


- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Geben Sie die Kennziffern    ein.

 Geben Sie die Kennziffer 1...0 ein, die der betreffenden MSN oder Durchwahlrufnummer zugeordnet ist. Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) des ersten Telefons ein, dann  drücken. Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit  bestätigen.

Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .

Tragen Sie Ihre Festlegungen in die Tabelle auf Seite 37 ein.


Sie können die Rufzuordnung für die Nachtschaltung eingeben.

## Rufzuordnung Nachtschaltung


- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Geben Sie die Kennziffern    ein.

 Geben Sie die Kennziffer 1...0 ein, die der MSN oder Durchwahlrufnummer entspricht. Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) des ersten Telefons ein, dann  drücken. Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit  bestätigen.

Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .

Tragen Sie Ihre Festlegungen in die Tabelle auf Seite 37 ein.


Wenn Sie die Rufzuordnung zurücksetzen, werden nur noch Anrufe mit der MSN 1 bei den Rufnummern 10, 11, 20, 21, 30, 31 signalisiert.

## Rufzuordnung zurücksetzen

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).


Wählen Sie die Kennziffern   .

drücken und Hörer auflegen .

# Vom Telefon konfigurieren


## Rufzuordnung für Sensor

Sie können einstellen, an welchen Telefonen der Sensor (z.B. Türklingel) signalisiert wird (max. 6). Für Tag- und Nachtschaltung sind unterschiedliche Telefone möglich.

- ▶  Hörer abheben.


Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Geben Sie die Kennziffern    für **Tagschaltung** ein.

 Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern (insgesamt max. 6) eingeben und jeweils mit  bestätigen.

Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .

Geben Sie die Kennziffern    für **Nachtschaltung** ein und führen Sie die gleiche Prozedur wie für die Tagschaltung aus.


## Sammelanschluß einrichten

Sie können max. 6 Telefone als Sammelanschluß konfigurieren. Diese Telefone werden dann alle gleichzeitig gerufen, wenn Sie Rufnr.  \* wählen.

- ▶  Hörer abheben.


Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern  .

 Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern (insgesamt max. 6) eingeben und jeweils mit  bestätigen.

Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .


## Belegung der externen Leitung; manuell

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie alle internen Rufnummern sofort nach Abheben des Hörers wählen. Externe Wahl ist dann erst nach Wahl der 0 möglich.

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    und .

 Hörer auflegen.

---

\* in Großbritannien: Ziffern 09

# Vom Telefon konfigurieren

Wenn Sie diese Einstellung aktivieren, können Sie nach Abheben des Hörers sofort eine externe Rufnummer wählen. Um intern zu wählen müssen Sie eine gewählte interne Rufnummer mit  bestätigen.

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    und .

- ▶  Hörer auflegen.

Wenn ein zweiter externer Anrufer die gleiche Rufnummer (MSN) wählt, erhält er den Freiton und bei Ihnen wird der Anruf durch Anklopfen signalisiert.

Wenn Sie möchten, daß der zusätzliche Anrufer bei besetzter MSN einen Besetztton erhält (genau wie auf einer analogen Wählleitung), dann können Sie das Leistungsmerkmal „MSN besetzt“ einschalten:

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    und .

- ▶  Hörer auflegen.

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    und .

- ▶  Hörer auflegen. Ein zweiter Anruf wird durch Anklopfen signalisiert.

**Belegung der externen Leitung; automatisch**

**Mehrfachrufnummer MSN besetzt; einschalten**

**Mehrfachrufnummer MSN besetzt; ausschalten**

# Vom Telefon konfigurieren

## Endgerätetyp einrichten


Sie müssen jedem Telefon einen Endgerätetyp (z.B. Fax, Anrufbeantworter) zuordnen, damit die varix business die jeweiligen Endgerätetypen korrekt verwalten kann. So stellen Sie sicher, daß z.B. eine Faxübertragung nicht durch Anklopftöne gestört wird.

In der Grundeinstellung sind die Rufnummern 10 bis 13 für Telefon, 14 für Anrufbeantworter und 15 für Kombigeräte eingerichtet.


So ordnen Sie die Telefone dem Endgerätetyp zu:

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

 Wählen Sie die Kennziffern für den Endgerätetyp:

- für Telefon (ISDN und analoge Geräte)
- für Anrufbeantworter (ISDN und analoge Geräte)
- für Faxgerät (nur analoge Enderäte)
- für Datenmodem (nur analoge Enderäte)
- für Kombigerät (nur analoge Enderäte)
- für Türsprechstelle/Durchsagegerät

- ▶  Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit  bestätigen. Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .

# Vom Telefon konfigurieren


## Extern- berechtigung

Sie können die Externberechtigung für jedes Telefon in einer von sechs Externberechtigungen festlegen. Wer danach eine nicht berechtigte externe Rufnummer wählt, erhält das Besetztzeichen. Die Kurzwahlnummern sind unabhängig von der Externberechtigung für alle Teilnehmer zugänglich. Die Notrufnummern sind in jeder Externberechtigung wählbar.

So stellen Sie die einzelnen Externberechtigungen ein:


▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

 Wählen Sie die Kennziffern für die Externberechtigung:


- für die Externberechtigung international: freie Wahl sämtlicher möglicher Rufnummern.
- für national berechtigt: Auslandsvorwahl 00 gesperrt.
- für national eingeschränkt berechtigt: Die Wahl von Rufnummern außerhalb des Ortsnetzes ist nur insoweit möglich, wie diese einzeln oder als Gruppe mit Anfangsziffern ausdrücklich freigegeben sind (siehe nächsten Abschnitt).
- für ortsberechtigt: Vorwahl 0 und 00 gesperrt.
- für halbambtberechtigt: abgehende externe Gespräche gesperrt, ankommende ohne Einschränkung erlaubt.
- für nicht berechtigt: nur interne Gespräche möglich, externe Gespräche können jedoch von anderen Teilnehmern vermittelt werden.

Die vorgenannten Berechtigungsstufen umfassen alle Rufnummern ihrer Kategorie.

▶  Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit .

bestätigen. Nach der letzten Rufnummer:

drücken und Hörer auflegen .

# Vom Telefon konfigurieren


## Freigabeziffern für national eingeschränkte Externberechtigung eingeben

Für die national eingeschränkte Externberechtigung können Sie bis zu 20 Rufnummern oder Gruppen eingeben, die jeweils bis zu 20 Stellen haben dürfen. Alle nicht eingetragenen Rufnummern oder Ziffernfolgen sind gesperrt.

**Beispiel:** Nehmen wir an, Sie hätten diese Ziffernfolgen eingetragen: 0130; 0331; 03323665086.


Dann sind alle Rufnummern freigegeben, die so beginnen. Dagegen wäre die Rufnummer 03 32 - 3 66 50 **87** gesperrt.


So geben Sie einzelne Rufnummern oder Gruppen frei:

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern

 geben Sie die Rufnummer oder den Anfang von Rufnummerngruppen ein, dann .

- ▶  Hörer auflegen.

Wiederholen Sie den Vorgang für jede freizugebende Rufnummer.


## Alle freigegebenen Rufnummern(gruppen) löschen

Sie können diese Nummern nicht einzeln ändern, sondern müssen sie komplett löschen und anschließend neu eingeben.

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern   und  , dann

- ▶  Hörer auflegen.

# Vom Telefon konfigurieren

Wenn bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display Ihres externen Gesprächspartners unterdrücken.

**Hinweis:** Bei ISDN-Endgeräten ist die Bedienung dieser Funktion menügesteuert. Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung des ISDN-Endgerätes.

Anzeige der Rufnummern von analogen Endgeräten beim Gesprächspartner unterdrücken:

- ▶  Hörer abheben.


Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern  .

 Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit .

bestätigen. Nach der letzten Rufnummer:


drücken und Hörer auflegen .

Die Unterdrückung der Rufnummernanzeige können Sie für alle analogen Endgeräte gleichzeitig zurücknehmen:

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern  , dann .

 Hörer auflegen.

Ihre Rufnummern werden wieder bei externen Teilnehmern angezeigt.

Sie können die Sprache der Gebührenausdrucke auswählen:

- ▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    und

für deutsch                       für niederländisch

für englisch                         für portugiesisch

für französisch                     für spanisch

für italienisch

drücken und Hörer auflegen .

Nicht verfügbare Sprachvarianten werden mit einem negativen Quitzungston gekennzeichnet.

Die Spracheinstellung für die EuroMaster System nehmen Sie lokal an den Geräten vor.

Anzeige der eigenen Rufnummer(n) unterdrücken

Anzeige der eigenen Rufnummer(n) freigeben

Druckersprache auswählen

# Vom Telefon konfigurieren

## Entgelt- information/ Sofortausdruck

Falls Sie einen seriellen Drucker angeschlossen haben, können Sie einen Entgeltausdruck sofort nach jedem Gespräch für alle oder für einzelne Endgeräte erhalten. Diese Funktion muß eingerichtet werden. Diese Prozeduren beeinflussen nicht die Summenzählung.






Falls der Entgeltendrucker nicht betriebsbereit ist (zum Beispiel kein Papier hat), werden maximal 20 Gesprächsdaten gespeichert (folgende Gesprächsdaten werden nicht mehr aufgezeichnet) und bei erneuter Betriebsbereitschaft des Druckers sofort ausgedruckt.


## Sofortausdruck für alle Teil- nehmer: ein

Haben Sie diese Funktion aktiviert, erfolgt ein Sofortausdruck der Entgeltinformation sobald eine gehende Verbindung beendet wurde. Dieses gilt für alle Endgeräte.

▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    , dann .

 Hörer auflegen.


## Sofortausdruck für einzelne Teil- nehmer: ein

Haben Sie diese Funktion aktiviert, erfolgt nur für das/die eingestellte(n) Endgerät(e) ein Sofortausdruck.

▶  Hörer abheben.


Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern  .

 Geben Sie die interne Rufnummer (10 bis 89) ein, dann .

Ggf. weitere interne Rufnummern eingeben und jeweils mit .

bestätigen. Nach der letzten Rufnummer:






 drücken und Hörer auflegen .


## Sofortausdruck deaktivieren

Hiermit deaktivieren Sie den Sofortausdruck für alle Teilnehmer bzw. für einzelne Teilnehmer. Zum erneuten Aktivieren müssen Sie die entsprechenden Prozeduren erneut eingeben.



▶  Hörer abheben.

Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).

Wählen Sie die Kennziffern    , dann .

 Hörer auflegen.

# Vom Telefon konfigurieren





- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern    und drücken Sie .
- ▶  Hörer auflegen.

Entgeltzähler  
zurücksetzen/  
löschen




Statt der normalen Rufnummer können Sie eine Kurzwahlnummer benutzen. Zu diesem Zweck können Sie bis zu 100 externe Rufnummern speichern. Jedes Telefon kann mit einer zweistelligen Kurzwahl auf diese Rufnummern zugreifen.

Kurzwahl-  
nummern  
speichern



Wenn Sie eine nicht konfigurierte Kurzwahlnummer wählen, erhalten Sie einen negativen Quittungston. Eingerichtete externe Rufnummern können Sie einzeln überschreiben oder löschen.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern  .
- ▶  Geben Sie 2 Ziffern für die Kurzwahlnr. ein (01 bis 99, 00),
- ▶  Geben Sie die externe Rufnummer ein, ohne Leitungsbelegungs-kennziffer = 0, dann .
- ▶  Hörer auflegen.

Wiederholen Sie den Vorgang für jede Kurzwahlnummer.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern  .
- ▶  Geben Sie die Kurzwahlnummer ein, dann .
- ▶  Hörer auflegen.

Kurzwahlnum-  
mern gezielt  
löschen

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern  , dann   und .
- ▶  Hörer auflegen.

Alle Kurzwahl-  
nummern gleich-  
zeitig löschen

# Vom Telefon konfigurieren

## Rufumleitung verwalten


Sie können entscheiden, ob die Rufumleitung in der varix business (Grundeinstellung) oder in der Vermittlungsstelle durchgeführt werden soll. Beide Verfahren haben unterschiedliche Vorteile. Die Rufumleitung über die Vermittlungsstelle heißt Anrufweiserschaltung und muß bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt werden. In der Vermittlungsstelle wird die MSN umgeleitet, die dem Gerät zugeordnet ist, das die Rufumleitung aktiviert. (Ihre Nutzkanäle bleiben, während ein Anruf umgeleitet wird, frei.)

Die Rufumleitung über die varix business belegt beide Nutzkanäle gleichzeitig, d. h. während die Rufumleitung ausgeführt wird, sind keine weiteren externen Gespräche möglich (es sei denn, Sie haben einen zweiten externen S<sub>0</sub>-Bus konfiguriert).


### Hinweis:

Am Anlagenanschluß ist nur die Rufumleitung in der varix business möglich. (Rufumleitung ein/ausschalten siehe Seite 24)

## Rufumleitung in der Vermittlungs- stelle aktivieren


- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ↳ Hörer auflegen.

## Rufumleitung in der varix business aktivieren

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ↳ Hörer auflegen.

## Rufumleitung nach Zeit, Zeit einstellen



Für interne und externe Rufumleitung, die in der varix business durchgeführt wird, können Sie die Zeit einstellen, nach der die varix business eingehende Anrufe umleitet:

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern  .
- ⦿ Geben Sie die Zeit in Sekunden von 10 bis 60 ein (Grundeinstellung = 20 Sekunden), dann .
- ↳ Hörer auflegen.



**Hinweis:** Die Anrufweiserschaltung nach Zeit in der Vermittlungsstelle ist fest auf 20 Sekunden eingestellt. Die Zeiten können je nach Netzbetreiber variieren.

# Vom Telefon konfigurieren



Sie können alle eingestellten Rufumleitungen mit folgender Prozedur löschen:

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ▶  Hörer auflegen.



Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Grundeinstellungen (Grundzustand bei Auslieferung) wieder aktivieren. Die Kurzwahlnummern werden gelöscht, die PIN auf 0000 zurückgesetzt und die Anschlußart gelöscht. Beim Zurücksetzen werden bestehende Verbindungen getrennt. Bis zu 30 Sekunden kann Ihre Anlage ohne Funktion sein. Der Konfigurationsmodus ist danach zurückgesetzt.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ▶  Hörer auflegen.

So setzen Sie die varix business wieder in den Grundzustand und die PIN auf 0000 zurück, ohne die Kurzwahlziele und die MSN zu löschen und die Anschlußart zu ändern. Beim Zurücksetzen werden bestehende Verbindungen getrennt. Bis zu 30 Sekunden kann Ihre Anlage ohne Funktion sein. Der Konfigurationsmodus ist danach zurückgesetzt.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ▶  Hörer auflegen.

Bei Bedarf können Sie alle MSNs bzw. Durchwahlrufnummern löschen. Dabei wird auch die Rufzuordnung (Tag/Nacht) gelöscht. Anrufe werden an allen Endgeräten signalisiert.

- ▶  Hörer abheben.  
Sie hören den internen Sonderwählton (Konfigurationsmodus).  
Wählen Sie die Kennziffern   , dann .
- ▶  Hörer auflegen.

Alle Rufumleitungen löschen

Anlagendaten zurücksetzen

Anlagendaten zurücksetzen ohne Kurzwahlziele, MSN und Anschlußart

MSN und Durchwahlrufnummern löschen

# Vom PC konfigurieren

Sie können die varix business entweder von einem Telefon oder vom PC konfigurieren, nicht aber von beiden gleichzeitig. Wenn gerade eine Konfiguration von einer Nebenstelle durchgeführt wird, und Sie versuchen, gleichzeitig vom PC zu konfigurieren, erhalten Sie am Bildschirm einen Warnhinweis. Umgekehrt erhält ein Telefon beim Konfigurationsversuch das Besetztzeichen, wenn gerade vom PC die Konfigurationsdaten in die Anlage geladen werden.

**Der laufende Telefonbetrieb wird durch die Konfiguration nicht beeinträchtigt. Die neuen Einstellungen werden erst wirksam, wenn Sie die Konfigurationsdatei in die varix business exportiert haben. Sie können die Konfigurationsdatei erst nach Eingabe einer gültigen PIN exportieren.**

## Systemvoraussetzungen

- IBM-kompatibler PC mit Festplatte, mindestens 386SX, mind. 8 MB RAM
- Serielle Schnittstelle RS 232 (V.24)
- Betriebssystem Windows 95, Windows 98, NT 4.0

## Software installieren

Schieben Sie die Diskette mit der Konfigurations-Software in das Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei setup.exe. Damit installieren Sie die Software automatisch in einem Default-Verzeichnis c:\varix-b. Rufen Sie das Programm durch Doppelklick auf „varix business“ auf. Beim Login werden Sie nach der PIN gefragt. Diese ist bei Auslieferung auf 0000 eingestellt. Anschließend können Sie sofort Ihre Anlage konfigurieren.

## In der Konfigurations-Software navigieren

Sie können mit der Tastatur oder mit der Maus arbeiten. Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Bearbeitung der Felder in den Fenstern nach der Reihenfolge der Menüs können Sie in der Online-Hilfe unter ? nachschlagen.

## Konfiguration über V.24-Schnittstelle

Mit dem Befehl „Datei speichern unter...“ können Sie verschiedene Konfigurationsdateien einrichten, durch deren Export Sie die varix business per Mausclick umkonfigurieren können. Verkabeln Sie den PC wie im Anschlußschema auf Seite 13 dargestellt.

Zum Laden der Konfigurationsdateien verbinden Sie die serielle Schnittstelle Ihres PC mit der V.24-Schnittstelle der varix business.

Zur Konfiguration über die V.24-Schnittstelle müssen Sie am PC im Konfigurationsprogramm die betreffende Schnittstelle aktivieren. Wählen Sie dazu im Menü „Einstellungen“ das Untermenü „Schnittstellen einstellen“. Aktivieren Sie Ihrer Verkabelung entsprechend „COM 1... COM 4“.

# Vom PC konfigurieren

Alternativ zur V.24-Schnittstelle können Sie die Konfigurationsdaten auch über den S<sub>0</sub>-Bus (UAE/RJ 45-Dose) zur Telefonanlage übertragen. Dazu muß Ihr PC mit einer ISDN-Karte ausgestattet sein. Dies ist sehr nützlich, wenn Ihr PC in einem anderen Raum steht, als die Telefonanlage. Sie benötigen dazu ein ISDN-Verbindungskabel zwischen der ISDN-Karte Ihres PCs und der ISDN-Anschlußeinheit (Westernstecker).

Zum Konfiguration über den S<sub>0</sub>-Bus müssen Sie am PC im Konfigurationsprogramm die betreffende Schnittstelle aktivieren. Wählen Sie dazu im Menü „Einstellungen“ das Untermenü „Schnittstellen einstellen“. Aktivieren Sie „CAPI lokal“. Nehmen Sie dann Ihre Einstellungen vor und übertragen Sie diese an die Anlage.

Sie können Ihre varix business auch aus der Ferne von Ihrem Händler über eine ISDN-Verbindung konfigurieren. Nehmen Sie dazu bitte Kontakt mit Ihrem Händler auf.

Bevor der Händler mit der Fernkonfiguration beginnen kann, müssen Sie Ihre varix business für die Fernkonfiguration freischalten:

▶ ↑ Hörer abheben. Sie hören den externen Wählton.

Kennziffern eingeben

↓ Hörer auflegen.

Die Anlage ist jetzt für ca. 30 Minuten für die Fernbetreuung freigegeben. Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, können Sie die Freigabe aufheben:

▶ ↑ Hörer abheben. Sie hören den Wählton.

Kennziffern eingeben

↓ Hörer auflegen.

Wenn sie diese Bedienfolge nicht ausführen, wird die Freigabe automatisch nach 30 Minuten aufgehoben.

Konfiguration  
über S<sub>0</sub>-Schnitt-  
stelle

Fernkonfiguration

# Least Cost Routing (LCR)

Bei jedem abgehenden Gespräch stellt Ihre TK-Anlage automatisch eine Verbindung über den kostengünstigsten Netzbetreiber (Provider) her. Prinzipiell ist jeder Anschluß per Voreinstellung (Preselektion) auf einen Netzbetreiber eingestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, pro Verbindung einen anderen Netzbetreiber auszuwählen (Call-by-Call). Bei dieser Lösung wird durch Vorwahl einer Kennzahl der Netzbetreiber ausgewählt. Wird keine Kennzahl vorgewählt, wird die Verbindung über den voreingestellten Netzbetreiber aufgebaut. Der Netzbetreiber, der den ISDN-Anschluß zur Verfügung gestellt hat, wird im folgenden Defaultprovider genannt.

Für jeden Netzbetreiber braucht der Kunde eine spezielle Abmachung. Bei einigen Netzbetreibern erfolgt diese durch das erstmalige Benutzen der entsprechenden Kennzahl, bei anderen muß ein gesonderter Vertrag mit dem Netzbetreiber geschlossen werden. Die Abrechnung der angefallenen Grund- und/oder Gesprächsgebühren ist je nach Netzbetreiber anders geregelt. Bei einigen Netzbetreibern erfolgt eine eigene Rechnungsstellung zum Kunden, bei anderen Netzbetreibern erfolgt die Abrechnung über den Defaultprovider (den, der benutzt wird, wenn keine Netzbetreiber-Kennzahl vorangestellt wird). In der Regel wird ein Kunde neben seinem Hauptnetzbetreiber einen oder mehrere zusätzliche Netzbetreiber verwenden wollen. Je nach Uhrzeit, Wochentag und Zielrufnummer ist einer der ausgewählten Netzbetreiber der preislich Günstigste. Die Aufgabe der hier beschriebenen LCR-Funktion besteht darin, den günstigsten Netzbetreiber für eine Verbindung auszuwählen, und die entsprechende Netzbetreiber-Kennzahl voranzustellen.

Zur Realisierung des LCR müssen Sie Ihre TK-Anlage mit einigen Daten versorgen. Die Programmierung erfolgt über den Konfigurations-PC. Wenn Sie nichts programmieren, erfolgt der Verbindungsaufbau immer über den Default-Provider. Bitte beachten Sie auch, daß nicht alle Netzbetreiber Gebühreninformationen liefern, so daß die Gebührenerfassung nicht in jedem Fall gewährleistet ist.

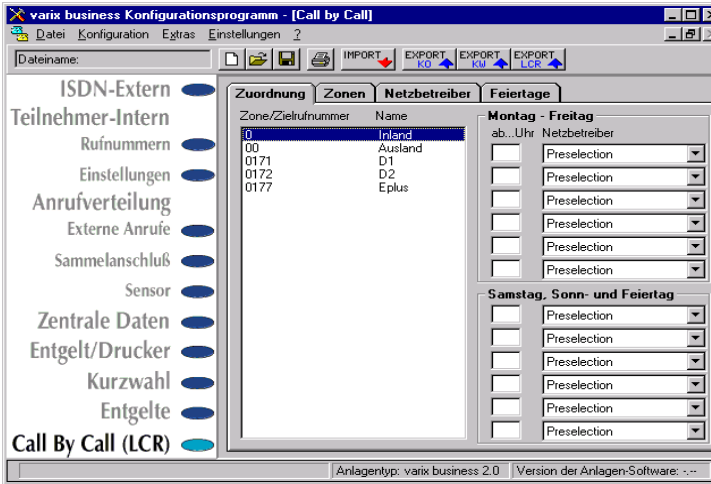
Es sind folgende Parameter festzulegen:

1. Zuordnung der Zielrufnummern bzw. Zielbereiche zu den ausgewählten Netzbetreibern
2. Zuordnung dieser zu den Tageszeiten
3. Zuordnung dieser zu den Werktagen
4. Zuordnung dieser zu Samstagen, Sonn- und Feiertagen

# Least Cost Routing (LCR)

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

- Das varix business-Konfigurationsprogramm muß in Ihrem Rechner geladen sein.
- Ihr Rechner muß mit Ihrer Anlage verbunden sein. Rufen Sie das Programm Konfiguration auf, und klicken Sie den Menüpunkt Call-by-Call (LCR) an. Es erscheint folgende Tabelle:



An Werktagen in der Zeit von 0:00 bis 2:00 sollen alle Ferngespräche in Deutschland über den Netzbetreiber A laufen. In der Zeit von 2:00 bis 5:00 sollen diese Gespräche über den Defaultprovider laufen. Von 5:00 bis 0:00 sollen diese Gespräche wieder über den Netzbetreiber A laufen.

- Tragen Sie in der Tabelle „Montag-Freitag“ in der Spalte „ab..Uhr“ eine „0“ für 0:00 Uhr ein, wenn links in der Tabelle „Zone/Zielfnummer“ die Zeile „0..Inland“ hinterlegt ist.
- Wählen sie in der Spalte „Preselektion“ Ihren gewünschten Netzbetreiber A aus, und klicken diesen an.
- Tragen Sie in die nächste Zeile der „ab..Uhr“-Spalte „02“ für 2:00 Uhr ein, und wählen Sie wieder den gewünschten Netzbetreiber aus. In diesem Fall den Defaultprovider, also zur Zeit in Deutschland die Telekom.
- Tragen Sie in die 3. Zeile der „ab..Uhr“-Spalte „05“ für 5:00 Uhr ein, und wählen Sie wieder den Netzbetreiber A (wie in der Spalte) aus.
- An Wochenenden/Feiertagen sollen alle Ferngespräche in Deutschland über den Netzbetreiber B laufen (Zeit unabhängig).

## Vorgehensweise und Beispiele

# Least Cost Routing (LCR)

- Tragen Sie in der Tabelle „Samstag, Sonn- und Feiertag“ in der Spalte „ab..Uhr“ eine „0“ ein, und wählen Sie in der Spalte „Präselektion“ Ihren gewünschten Netzbetreiber B aus.
- Alle Ferngespräche zur Rufnummer 0405567812 sollen immer über den Defaultprovider laufen (Tag und Zeit unabhängig).
- Klicken Sie in der Tabelle den Namen „Zonen“ an, und tragen Sie in die oberste Spalte die Rufnummer 0405567812 ein und evtl. einen Teilnehmernamen.
- Bestätigen Sie dieses mit „Hinzufügen“.
- Klicken Sie in der Tabelle wieder „Zuordnung“ an, und wählen Sie die soeben eingegebene Rufnummer aus.
- Tragen Sie in der Tabelle „Montag-Freitag“ und „Samstag, Sonn- und Feiertag“ jeweils die Uhrzeit „0“ ein, und wählen Sie in beiden Spalten den Netzbetreiber Telekom aus.
- Alle Auslandsgespräche sollen über den Netzbetreiber C laufen.
- Wählen Sie die Zeile 00..„Ausland“ aus.
- Tragen Sie in der Tabelle „Montag-Freitag“ und „Samstag, Sonn- und Feiertag“ jeweils die Uhrzeit „0“ ein, und wählen Sie in beiden Spalten den Netzbetreiber C aus.
- Alle Ortsgespräche sollen über den Defaultprovider laufen.
- Ortsgespräche werden automatisch über den Defaultprovider abgewickelt. Sie brauchen keine Einträge vorzunehmen. Selbstverständlich können Sie auch Ortsgespräche über andere Netzbetreiber abwickeln. Hierzu müssen Sie aber in der Tabelle „Zonen“ alle ersten Ziffern eintragen, die eine mögliche Ortsrufnummer signifizieren, und in der Tabelle „Zuordnung“ diese Ziffern einem Netzbetreiber zuordnen.

In den Tabellen „Zonen“, „Netzbetreiber“ und „Feiertage“ können Sie nach Bedarf Daten hinzufügen, ändern oder entfernen.


Wenn sie jetzt in der Kopfzeile „EXPORT LCR“ anklicken, werden Ihre eingegebenen LCR-Daten nach Eingabe Ihrer PIN-Nummer in die Anlage geladen.

# Least Cost Routing (LCR)


Bei allen Rufnummern, die mit der Providerkennziffer beginnen, wird die Verbindung ohne LCR hergestellt. Auch bei Rufumleitungen über den Netzbetreiber wird LCR nicht verwendet.

Bei gezielter Auswahl der MSN oder Kurzwahl wird LCR verwendet.

Drücken Sie vor der Wahl (und Amtsbelegung) zweimal die Sterntaste.


- ▶  Hörer abheben. Sie hören den externen Wählton.

  Zwei Mal Sterntaste drücken


 Externe Rufnummer wählen.

Sie können LCR für einzelne oder alle Teilnehmer einschalten. Dazu muß sich die Anlage im Konfigurationsmodus befinden. (Siehe Gebrauchsanleitung „Konfigurationsmodus aufschließen“.)


Für alle Teilnehmer:






- ▶  Hörer abheben. Sie hören den Sonderwählton.

 Hörer auflegen.



Für einzelne Teilnehmer:

- ▶  Hörer abheben. Sie hören den Sonderwählton.

   interne Rufnummer   Rufnr. ...


Eingabe der ersten Rufnummer mit der Sterntaste abschließen.

Ggf. weitere Rufnummern eingeben. Nach der letzten Rufnummer:


 drücken und Hörer auflegen .

Sie können LCR für einzelne oder alle Teilnehmer ausschalten. Dazu muß sich die Anlage im Konfigurationsmodus befinden.


Für alle Teilnehmer:






- ▶  Hörer abheben. Sie hören den Sonderwählton.

 Hörer auflegen.



Für einzelne Teilnehmer:

- ▶  Hörer abheben. Sie hören den Sonderwählton.

   interne Rufnummer   Rufnr. ...

Eingabe der ersten Rufnummer mit der Sterntaste abschließen.

Ggf. weitere Rufnummern eingeben. Nach der letzten Rufnummer:

 drücken und Hörer auflegen .

Hinweise

LCR für eine Verbindung ausschalten

LCR für Teilnehmer einschalten

LCR für Teilnehmer ausschalten

# Technische Daten

Netzspannung	230 V ~; 50 Hz für Steckernetzteil
Nennleistung	23 VA
Schutzklasse	2
1 x Euro-ISDN intern	für ISDN-Endgeräte DSS1-Protokoll
1 x Euro-ISDN intern/extern umschaltbar	für ISDN-Endgeräte bzw. für Basisanschluß DSS1-Protokoll
1 x Euro-ISDN extern	für Basisanschluß DSS1-Protokoll (1TR67)
Speisespannung	40 V $\pm$ 10 %
Speiseleistung	2 W pro S <sub>0</sub> -Schnittstelle bzw. 4 W für S <sub>0</sub> -intern, wenn S <sub>0</sub> -umschaltbar extern betrieben wird
Reichweite	500 m Punkt zu Punkt 150 m passiver BUS
6 x analoge Anschlüsse	Wahlverfahren MFV Flash-Zeit 60 bis 310 ms
Reichweite	2 x 20 OHM, 300 m
Zulässige Temperaturen ortsfest, wettergeschützt	+5 °C bis +40 °C
Maße (B x H x T)	303 x 252 x 70 mm
Gewicht	ca. 1,15 kg (nur Anlage)

# Technische Daten

Kontaktbelastung 30 V/6 A Aktor

Bei Beschaltung mit einem potentialfreien Kontakt Sensor

Geschlossener Kontakt:  $R_{ON} \leq 5 \text{ k}\Omega$

Offener Kontakt:  $R_{OFF} \geq 500 \text{ k}\Omega$

Kurzschlußstrom:  $I_k \approx 3 \text{ mA}$

Leerlaufspannung:  $U_0 \approx 6 \text{ V}$

Bei Beschaltung mit einem Optokoppler

Kollektorstrom:  $I_C \approx 3 \text{ mA}$

Sättigungsspannung:  $U_{SAT} \leq 0,5 \text{ V}$

Kollektor-Emitter-Durchbruchspannung:  
 $U_{CE} > 10 \text{ V}$

Der Optokoppler muß polungsrichtig angeschlossen werden:

PIN1: positives Potential

PIN2: negatives Potential

Bei Beschaltung mit Gleichspannung

Spannungsbereich:  $U_{\bar{=}} = 1\text{V} \dots 24\text{V}$

Die Gleichspannung muß polungsrichtig angeschlossen werden:

PIN1: negatives Potential

PIN2: positives Potential

Bei abgeschalteter Spannung muß der Widerstand des offenen Kontaktes  $\geq 500 \text{ k}\Omega$  haben.

Bei Beschaltung mit Niederwechselfspannung

Spannungsbereich:  $U_{\sim} = 3\text{V} \dots 16\text{V}$

Bei abgeschalteter Spannung muß der Widerstand des offenen Kontaktes  $\geq 500 \text{ k}\Omega$  haben.

# Glossar

<b>Aktor</b>	Schnittstelle, um z. B. einen Türöffner oder andere elektrische Geräte zu bedienen.
<b>Anklopfen</b>	Ein Signal meldet während eines Gesprächs, daß ein weiterer Gesprächspartner anruft.
<b>Anklopfschutz</b>	Wenn Sie mit einem Gesprächspartner telefonieren wollen, ohne von anklopfenden Dritten gestört zu werden, können Sie den Anklopfschutz einschalten. Ein während Ihres Telefongesprächs anrufender Dritter erhält dann den Besetztton.
<b>Anlagendaten zurücksetzen</b>	Sie können alle aktivierten Merkmale deaktivieren oder löschen und dafür alle Voreinstellungen wieder aktivieren.
<b>Anlagenanschluß</b>	ISDN-Basisanschluß im Punkt-zu-Punkt-Betrieb zum Anschluß einer TK-Anlage, meistens mit Durchwahl.
<b>Anrufschutz</b>	Ausschalten der Anrufsignalisierung: "Ruhe vor dem Telefon".
<b>Anrufweiserschaltung</b>	Die Anrufweiserschaltung über die Vermittlungsstelle sorgt dafür, daß Sie immer und überall unter Ihrer eigenen Rufnummer zu erreichen sind. Sie geben von Ihrem Telefon aus die gewünschte Zielrufnummer ein, und jeder Anruf, der für Ihr Telefon bestimmt ist, wird automatisch dorthin weitergeleitet. Dabei wird zwischen sofortiger Weiserschaltung, Weiserschaltung bei Besetzt und Weiserschaltung nach Zeit unterschieden. Anrufweiserschaltungen sind weltweit zu allen Telefon- und Mobilfunk-Anschlüssen möglich.
<b>Anschlußart</b>	Am ISDN-Basisanschluß kann ein Mehrgeräteanschluß oder ein Anlagenanschluß geschaltet sein.
<b>Belegen der externen Leitung</b>	Nach Bedarf kann das Belegen der externen Leitungen automatisch oder mit 0 konfiguriert sein. Das heißt: Wenn Sie eine externe Verbindung herstellen möchte und den Hörer abhebt, erhalten Sie entweder sofort den externen Wählton oder nach Wahl der 0.
<b>Dreierkonferenz</b>	Dreiergespräch mit zwei externen Teilnehmern.
<b>Durchwahl</b>	Der Anrufer wählt mit der letzten bzw. den letzten zwei Ziffern der Rufnummer ein bestimmtes Ziel in der TK-Anlage.

# Glossar

Die Externberechtigungen regeln den Zugriff auf eine externe Wählleitung. Sie können z.B. festlegen, welche Teilnehmer keine Ferngespräche führen können.	Externberechtigungen
Sie können mit einer ISDN-Endgerätespezifischen Prozedur die Rufnummer "böswilliger Anrufer" in der Vermittlungsstelle speichern lassen. "Böswillige Anrufer" lassen sich auch ermitteln, wenn der Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer ausgeschaltet hat. Von einem analogen Endgerät können Sie die Fangschaltung nicht aktivieren.	Fangen
ISDN steht für <b>I</b> ntegrated <b>S</b> ervices <b>D</b> igital <b>N</b> etwork (diensteintegrierendes digitales Telekommunikationsnetz).	ISDN
ISDN-Anschluß mit zwei Nutzkanälen und einem Steuerkanal. Die beiden Nutzkanäle können unabhängig voneinander für jeden im ISDN angebotenen Dienst genutzt werden. Sie können also beispielsweise telefonieren und gleichzeitig faxen.	ISDN-Basisanschluß
Im Konfigurationsmodus können Sie bestimmte Parameter Ihrer Telekommunikationsanlage einstellen und voreingestellte Werte ändern.	Konfigurationsmodus
Speicherfunktion der Telefonanlage für häufig benutzte Rufnummern. Durch Wählen einer Kurzwahlnummer wird die gewünschte Langrufnummer automatisch gewählt.	Kurzwahl
Wenn Sie zwischen zwei Gesprächen hin und her schalten, nennt man diesen Vorgang „Makeln“. Sie können hereinkommende Gespräche annehmen, obwohl Sie bereits telefonieren, oder zwischendurch Rückfrage mit anderen Gesprächsteilnehmern halten.	Makeln
Einem Mehrgeräte-Basisanschluß können bis zu 10 Mehrfachrufnummern zugeordnet werden. Die Rufnummern dienen der gezielten Adressierung der angeschlossenen Endgeräte. ISDN-Telefonen können verschiedene Mehrfachrufnummern zugeordnet werden.	Mehrfachrufnummer (MSN)
An einem Mehrgeräteanschluß (Punkt-zu-Mehrpunkt) können bis zu 8 Endgeräte betrieben werden, die über maximal 10 MSNs erreicht werden können.	Mehrgeräteanschluß

# Glossar

MFV-Nachwahl	MFV-Nachwahl nutzen Sie zum Beispiel, wenn Sie durch eine automatische Ansage aufgefordert werden, Ziffern und Zeichen (1 ... 0, * und #) nachzuwählen, oder bei anderen Anwendungen wie Faxabruf, voice mail etc.
MSN	<b>M</b> ultiple <b>S</b> ubscriber <b>N</b> umber: Mehrfachrufnummer.
NTBA	<b>N</b> etwork <b>T</b> ermination <b>B</b> asis- <b>A</b> nschluß; Netzabschlußgerät zur Umsetzung einer 2-Draht-Leitung in eine hausinterne 4-Draht-Leitung zur S <sub>0</sub> -Schnittstelle.
Persönliche Geheimzahl (PIN)	Sie benötigen die Persönliche Identifikations-Nummer (PIN), um den Konfigurationsmodus aufzuschließen. Im Lieferzustand ist die PIN 0000. Es empfiehlt sich dringend, die PIN zu ändern und die neue Ziffernfolge an einem sicheren Ort aufzubewahren, um Unbefugte am Zugriff auf den Konfigurationsmodus zu hindern.
Rückfragen	Sie können ein Gespräch halten und mit einem anderen internen oder externen Gesprächspartner telefonieren und dann zur ersten Verbindung zurückkehren.
Ruf heranholen	Sie können einen Ruf heranholen, wenn ein anderes Telefon klingelt (Pick up).
Rufnummer unterdrücken	Wenn bei Ihrem Netzbetreiber beauftragt, können Sie die Anzeige Ihrer Rufnummer auf dem Display des gerufenen Gesprächspartners unterdrücken.
Rufumleitung	Sie können Anrufe für Ihr Telefon an andere Telefone umleiten.
Rufzuordnung	Die Rufzuordnung legt fest, welche Endgeräte bei einem Anruf für eine Rufnummer klingeln. Dazu muß den Endgeräten eine Mehrfachrufnummer oder Durchwahlnummer zugeordnet sein.
Rufzuordnung Tag-/Nachtschaltung	In die Anrufvariante sind die Telefone einzutragen, die bei einem externen Anruf klingeln sollen. Die Bezeichnungen Tag und Nacht haben keinen Bezug zur Tageszeit. Sie bezeichnen nur den Unterschied zwischen zwei Anrufvarianten.
S <sub>0</sub> -Schnittstelle	International standardisierte Schnittstelle für ISDN-Einrichtungen zum Anschluß einer TK-Anlage oder bis zu 8 ISDN-Endgeräten.

# Glossar

Mehrere Teilnehmer sind unter einer gemeinsamen Rufnummer zu erreichen.	Sammelanschluß
Schnittstelle, um z. B. eine Türklingelsignalisierung an die Anlage anzuschalten.	Sensor
Abkürzung für <b>Telekommunikations-Anschluß-Einheit</b> . Standardisierte Anschlußbestandteile im Telefonnetz für den Anschluß von Endgeräten: Anschlußdose (TAE-Dose) und Steckverbinder (TAE-Stecker).	TAE/RJ 11
Telekommunikationsanlagen sind private Vermittlungssysteme (z. B. varix business), die für die externe Kommunikation mit dem öffentlichen Telekommunikationsnetz verbunden werden. TK-Anlagen beschränken sich nicht auf den Telefondienst, sondern bieten Transportdienste für die gesamte Bürokommunikation (Sprach-, Text-, Daten- und Bildübertragung).	TK-Anlage
<b>Universal-Anschluß-Einheit</b> . Standardisierte Anschlußeinheit für Endgeräte im ISDN.	UAE/RJ 45
Knotenpunkt im öffentlichen Telekommunikationsnetz.	Vermittlungsstelle
Mit der Teilnehmer-zu-Teilnehmer-Zeichengabe (User to User Signaling) können während des Verbindungsauf- und -abbaus individuelle Nachrichten zwischen den Endgeräten über den Steuerkanal D ausgetauscht werden. Eins der Hauptanwendungsgebiete ist die Datenkommunikation. Hier werden Paßwortabfragen oder automatische Abfrageroutinen von Host- an Client-Rechner möglich.	Zeichengabe Teilnehmer zu Teilnehmer (UUS)